









Stadt-Zeitung

Halle, den 24. Dezember

Steigerung zehn vom Hundert!

Sunahme der Weihnachtspost - Bis jetzt 123 000 Pakete von und nach Halle 175 Erwerbstätige als Hilfskräfte - Schwache Reichsbahnziffern

Wir haben seine Herrlichkeit...

Die Straßenfeste beginnen zu leuchten, und man noch einen Witz in der Christfeier haben will, muß sich belächeln auf den Weg machen. Und dadurch kommt es, daß gerade am Weihnachtstag der Weg zur Kirche, viel mehr als sonst, mit Menschen überfüllt ist.

Die Straßenfeste beginnen zu leuchten, und man noch einen Witz in der Christfeier haben will, muß sich belächeln auf den Weg machen. Und dadurch kommt es, daß gerade am Weihnachtstag der Weg zur Kirche, viel mehr als sonst, mit Menschen überfüllt ist.

Ein junger Priester kommt in der Woche vor Weihnachten zur Messe in der Kirche St. Marien in ein Gebetsrad, Er freut sich mit ein Kind auf die leuchtende Messe, die er in der Christnacht halten soll.

Im nächsten Heft oben in der Grotte der Sterbende ist die Geschichte erzählt, die der Priester mit dem Sakrament nicht kam, da er den feindlichen Nachbar anrufen, hat sich mit ihm verlobt und ist mit dem Sakrament gekommen.

Was will uns diese Geschichte lehren? Gottes Herrlichkeit steht anders an, als wir sie uns denken und träumen, und läßt sich manchmal in das Gewand der Armut und der armen Welt.

Neues Trimefer der Volkshochschule

Die Volkshochschule wurde im vergangenen Trimefer Oktober bis Dezember 1932 mit 7541 Personen besucht. Das neue Trimefer beginnt am Sonntag, den 27. Dezember, mit dem Unterricht der ersten Kurse.

Die Volkshochschule wurde im vergangenen Trimefer Oktober bis Dezember 1932 mit 7541 Personen besucht. Das neue Trimefer beginnt am Sonntag, den 27. Dezember, mit dem Unterricht der ersten Kurse.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtsch. Instituts der Univ. Halle

Barometerniveau heute morgen 7 Uhr 1000,1 mm; gestern 1000,0 mm; Sonntag 1000,0 mm.

Sonnabend 24. Dezember 1932, morg. 7 Uhr Sonnenschein 81% u. Nachtstille 40% u. Nebel 18% u. Regen 1% u. Schneefall 1% u. Windstärke 4 km/h u. Richtung Südwest.

Die Wetterkarte zeigt die Wetterlage in Deutschland am 24. Dezember 1932.

Table with 4 columns: Dez., Lufttemp., Luftdruck, Windrichtung. Data for Dec 23, 24, 25.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind in Halle ca. 10,0 mm hinzuzurechnen.

In jenem 27er langen Tunnel, der vom Volant Westlichke 2 unter der Weisenburg in Richtung auf den Bahnhöfen hinüberführt, befindet in dieser Gasse ein überaus feines Leben.

Die Tatsache, daß in diesem Jahre in Halle der Weihnachtspostverkehr gegenüber dem Vorjahr um rund 10 v. H. gestiegen ist, ist überaus beachtlich. Vom 1. Dez. bis zum 23. Dez. sind hier rund 60 000 Pakete gegenüber 54 000 im Vorjahr angekommen.

Diese Höchstzahl der Pakete stellt natürlich auch ganz ungewöhnliche Ansprüche an die Leistung der Post, Ansprüche, die mit dem normalen Wochenlauf nicht bewältigt werden können.

Die Geheimnisse von Halle

Eiferne Türen unter dem Universitätsfuß - Ein Blick in den Leipziger Turm In den Katafomben der Moritzburg - Dämpfe aus der Erde

Ich will hier nicht von den Dingen reden, die den meisten Hallensern durch einen geheimnisvollen Schleiher verborgen sind, z. B. der nächtliche Hausbesuch der fäurigen Zenerie, auch nicht von der hallischen Unterwelt mit ihren Plänen und Taten.

Es handelt sich um die Geschichte der Unterwelt, mitten in einem belebten Gebiet, ein o-p-a-s-e-s-Loch; tagaus, tagein geht es dort vorbei und habe mir jetzt Jahren den Kopf zerbrochen, was das Loch ist, was es für einen Zweck hat, was es überhaupt bewirkt, was es überhaupt bewirkt, was es überhaupt bewirkt.

Der Leipziger Turm hat mir's gleichfalls angetan. Wie man der wohl unten aussehen? Aber lebendig, was man ich vorbeigehe, die Tür aus diesen Höhlen tief verfallen; der Turm macht in der Unterwelt durch, aber man erweist sich als gefürchtet wird, der nicht gewillt durch Gassen und Höhlenräume! Vor ein paar Tagen haben wir einmal das Glück zu haben, ich kam den Verfallenen in der Unterwelt durch, aber man erweist sich als gefürchtet wird, der nicht gewillt durch Gassen und Höhlenräume!

Am Ende der Moritzburg in Halle am 23. Dezember 1932. Ich habe mich in der Unterwelt durch, aber man erweist sich als gefürchtet wird, der nicht gewillt durch Gassen und Höhlenräume!

Der neue Hut

Sie ließ ganz Elisabeth, das war aber eine echte Eva...

In einem hallischen Warenhaus sah Frau Elisabeth einen Hut, der sie entzückte. Und wenn eine Frau einen Hut entzückt findet, dann will sie ihn haben. (Hut den dachte einer Freundin würde er natürlich gräßlich häßlich aussehen.) Was tat es, daß sie kein Geld bei sich hatte? Ein hübscher Mann, ein Mann, den sie liebte, der sie liebte, der sie liebte.

Wie kam sie nicht! - "Sollen Sie mir, bitte, ohne Aufheben zu erfragen, folgen?" - "Ach, Sie wollten ganz und gar nicht! Aber was blieb ihr anderes übrig? Die Handgefährtin ließ eben auch nicht zu, daß sie nicht mit der Freundin zusammen in der Verkaufserfolge sich am dritten Adventsfeiertag auf dem Hofen.

dieser Wehrstellungen mit geradezu fieberhaft angelegte. Wer allein unter die Wehrungen, die den Ausfahrten der Weihnachtspakete in der Stadt zu erledigen haben, die größte Mühe, mit ihrem Verstum zu Stande zu kommen. Man hat ihre Zahl vermindert, indem man aus dem Tegetrahrhosen Wagen herausgenommen und in die Poststationen eingeschoben hat; auch sind einige Wagen amgeteilt worden.

Veiter ließ sich aus ledentlichen Gründen eine zweifelhafte Zurecht nicht einrichten. Besonders hart wird die Hauptmaßnahme der Post natürlich noch am heutigen Tage und auch am ersten Weihnachtstag eine außerordentliche Belastung.

Die Wehrungen von einer Verkehrsteigerung bei der Post haben Reichsbahnstationen gegenüber, die nicht so erfolgreich sind. Inwieweit einmal macht sich die Frage, ob die Wehrungen in der Stadt zu den Poststationen sehr bemerkbar. Eine Wehrung des Verkehrs nach den Sportgebieten ist so gut wie völlig ausgeblieben. Aber auch im Inneren der Stadt, alle Wehrungen, die von und nach Halle, sind nicht unbedeutliche Rücksätze gegenüber früheren Jahren festzustellen.

Die Geheimnisse von Halle

Eiferne Türen unter dem Universitätsfuß - Ein Blick in den Leipziger Turm In den Katafomben der Moritzburg - Dämpfe aus der Erde

Tagen ein hartes Geschick mandmal spurlos verschwinden ließ? Dünere Geheimnisse müssen diese Keller bergen! Einmal fruchtbarer kommt mir der Hofierum am der Magdeburger Straße vor. Er steht über der Erde, und alles, was oben im Lichte ruht, ist nicht unheimlich! Aber wie es drinnen aussieht, das ist ein ganz anderes Bild. Hier ist es dunkel, hier ist es kalt, hier ist es feucht, hier ist es schrecklich.

Einmal fruchtbarer kommt mir der Hofierum am der Magdeburger Straße vor. Er steht über der Erde, und alles, was oben im Lichte ruht, ist nicht unheimlich! Aber wie es drinnen aussieht, das ist ein ganz anderes Bild. Hier ist es dunkel, hier ist es kalt, hier ist es feucht, hier ist es schrecklich.

Einmal fruchtbarer kommt mir der Hofierum am der Magdeburger Straße vor. Er steht über der Erde, und alles, was oben im Lichte ruht, ist nicht unheimlich! Aber wie es drinnen aussieht, das ist ein ganz anderes Bild. Hier ist es dunkel, hier ist es kalt, hier ist es feucht, hier ist es schrecklich.

Einmal fruchtbarer kommt mir der Hofierum am der Magdeburger Straße vor. Er steht über der Erde, und alles, was oben im Lichte ruht, ist nicht unheimlich! Aber wie es drinnen aussieht, das ist ein ganz anderes Bild. Hier ist es dunkel, hier ist es kalt, hier ist es feucht, hier ist es schrecklich.

Propagandabüsch nach Halle

"Danzig bleibt deutsch!"

Am 13. Jahresfest der gemäßigten Abrechnung Danzigs vom Deutschen Reich durch den Reichstag ist in Danzig und im Reich große Veranstaltungen vorgesehen. In Danzig ist eine große Demonstration am 13. Dezember geplant, die unter dem Motto "Danzig bleibt deutsch" stehen soll.

Ballen Sie sich bereit für

PREMIERE

1933

Dieses große Fest zu Ehren der Winterhilfe veranstaltet vom Stadtheater a. d. Hallischen Nachrichten am 7. Januar, Stadtschützenhaus, 10 Uhr abends. Eintrittspreise: 1,00, 0,50, 0,25, 0,10, 0,05, 0,02, 0,01. Kartenverkauf: Stadtschützenhaus, 10 Uhr abends.

Kleine Sensation

Die Ulrichstraße am Freitag - die Menschen drängen und schieben sich, jeder will die letzten Weihnachtspakete haben. Die Leute, die in die Ulrichstraße wollen, leben um den Wagen herum. Die Christfeiern werden sich alle nach der Seite und blicken auf den Bahndamm. Jurale erstehen, aber nicht laut und geschäftig, sondern leise und voll verhaltenen Spannung.

Die Ulrichstraße am Freitag - die Menschen drängen und schieben sich, jeder will die letzten Weihnachtspakete haben. Die Leute, die in die Ulrichstraße wollen, leben um den Wagen herum. Die Christfeiern werden sich alle nach der Seite und blicken auf den Bahndamm.



Die Ulrichstraße am Freitag - die Menschen drängen und schieben sich, jeder will die letzten Weihnachtspakete haben. Die Leute, die in die Ulrichstraße wollen, leben um den Wagen herum. Die Christfeiern werden sich alle nach der Seite und blicken auf den Bahndamm.

Die Geheimnisse von Halle

Eiferne Türen unter dem Universitätsfuß - Ein Blick in den Leipziger Turm In den Katafomben der Moritzburg - Dämpfe aus der Erde

Die Geheimnisse von Halle - Eiferne Türen unter dem Universitätsfuß - Ein Blick in den Leipziger Turm In den Katafomben der Moritzburg - Dämpfe aus der Erde

Die Geheimnisse von Halle - Eiferne Türen unter dem Universitätsfuß - Ein Blick in den Leipziger Turm In den Katafomben der Moritzburg - Dämpfe aus der Erde

Weihnachtsfreude für die Bauparier

Am getrigen Tage fand die dritte Bauparierfeier der Deutschen Bauparier - Ortsgruppe für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt - in Magdeburg statt. In der wiederum an 20 Bauparier Teilnehmenden in Höhe von etwa 175 000 RM. werden werden. Davon entfallen auf die Stadt Halle 100 000 RM. Die Bauparier haben mit dieser Auslösung 17 Millionen Reichsmark erreicht. Die an sich erst im Januar 1933 fertiggestellte Auslösung wurde auf einen Termin vor Weihnachten verlegt. Dieses nicht unerwartete Ergebnis besonders für unsere Stadt Halle wird für die angelegten Bauparier eine besondere Weihnachtsfreude sein.

Förderung des Eigenheimbaues

Die schon färslich bekannt gegeben wurde, müssen die Anträge auf Gewährung von Reichsbaukrediten für Eigenheimbau von vornehmer Herkunft durch die städtischen Dienststellen vom Magistrat dem Reichsbaupräsidenten bis Anfang Januar 1933 eingeleitet werden. Der Magistrat wird daher nochmals darauf hin, eine solche Anträge baldmöglichst bei der Reichsbauverwaltung, Ginnstraße 23, Halle, einzureichen, um die Verwendung der dort erhältlichen Antragsgelder zu gewährleisten.

Stauung der Verkehrswege

Stauung der Verkehrswege - Die Verkehrswege sind durch den Ansturm der Reisenden in der Weihnachtszeit stark überlastet. Es wird empfohlen, die Reisezeit zu verschieben, wenn möglich.

Die Weihnachtsfeier der Arbeiter

Die Weihnachtsfeier der Arbeiter - Die Arbeiter werden zu einer großen Weihnachtsfeier am 24. Dezember im Stadtschützenhaus eingeladen. Die Eintrittspreise sind geringfügig.

Die Weihnachtsfeier der Studenten

Die Weihnachtsfeier der Studenten - Die Studenten werden zu einer großen Weihnachtsfeier am 24. Dezember im Stadtschützenhaus eingeladen. Die Eintrittspreise sind geringfügig.

Die Weihnachtsfeier der Lehrer

Die Weihnachtsfeier der Lehrer - Die Lehrer werden zu einer großen Weihnachtsfeier am 24. Dezember im Stadtschützenhaus eingeladen. Die Eintrittspreise sind geringfügig.

Die Weihnachtsfeier der Kinder

Die Weihnachtsfeier der Kinder - Die Kinder werden zu einer großen Weihnachtsfeier am 24. Dezember im Stadtschützenhaus eingeladen. Die Eintrittspreise sind geringfügig.



# Mitteldeutschland

24. Dezember

## Kreisgrenzen werden reguliert

Defau. Die zuständigen Regierungsstellen in Magdeburg sind gegenwärtig mit der Regulierung der Kreisgrenzen beschäftigt, die dem Vernehmen nach noch in diesem Jahre zum Abschluß gebracht werden soll. Zur Debatte stand auch die Ausbreitung der Städte. Wie verlautet, soll nur die Ausbreitung von Zeitz an und Wernitz an nicht über von Ritzien und Jerichow im Auge gefaßt werden sein.

## Sugunfall im Nebel

Wittenberg. Auf dem Bahnhof Wittenberg fuhr gestern nachmittag infolge des dichten Nebels eine Rangierlokomotive auf einen Güterwagen auf, der entgleiste. Hierdurch wurde das Fernglohe nach Berlin gesperrt, so daß diezüge geringe Verzögerungen erlitten. Der entgleiste Materialwagen ist nicht beaufschlagt. Verunfallte sind nicht verletzt worden. Die Aufgleisungsarbeiten waren nach etwa zwei Stunden beendet.

## Chetragödie im Elternhaus

Moschleben (Süd. Anhalt). In der Wohnung der Familie S. spielte sich eine traurige Chetragödie ab. Die Familie hatte den Besuch ihrer in Berlin verheirateten Tochter erwidert, die mit ihrem Mann in unglücklicher Ehe lebte. Die Frau wollte die Weihnachtsfeier im Elternhaus verbringen. Unerwartet traf jedoch auch ihr Mann bei den Eltern ein, und gleich darauf kam es zwischen den Eheleuten zu einer sehr heftigen Auseinandersetzung. Mithin traten einige Schläge, und als die Angehörigen das Zimmer betreten, fanden sie die Eheleute in ihrem Kampf liegend auf; der Mann hatte zuerst seine Frau und dann sich selbst erschossen.

## Comüne (Die Gänge gerufen)

Der Arbeiter S. morgens in den Stall kam, mußte er feststellen, daß man seinen vier Kühen fideles Gebehen herausgerissen hat. Da man die Felle nicht geerntet werden, so daß die Kühe nicht gefüttert werden können.

## Reinigungsarbeiten

Die Gemeinden Bismberg und Wenddorf konnten den letzten Ernteeinsatz eine Weihnachtsfeier feiern, von 10 RM, und den verheirateten Erntehelfern je 20 RM. ausbezahlen.

## Misellen (Ankündigung)

Der Magistrat führt Weihnachtsfeier aus. Neu ist bei dieser Veranstaltung, daß der Weihnachtsbaum erst im Januar aufgestellt werden kann, das Ziel der Weihnachtsfeier erhalten wird. Die Weihnachtsfeier wird in der Warte, und zwar am 1., 2., 3. und 10. RM. veranstaltet.

## Wägen (Explosion)

Bei Aufzählungsarbeiten in der Gegend eines Mannes explodierte eine Kiste mit Schießpatronen. Die Patronen des Mannes erlitten dabei erhebliche Schmitverletzungen im Gesicht.

## Voraussetzungen Wetter bis 25. Dez. abds.

Ein außerordentlich umfangreiches Ziel liegt über dem baltischen Atlantik, während Mittelmeer und Ostsee sich überdeckt. Inzwischen Hoch und Tief geben ständig Wetterveränderungen über die Britischen Inseln und die Nordsee nach Skandinavien. Am Ziel streifen sie auch das Festland, bringen aber unter Wetter nicht wesentlich beeinflussen. In Mittelmeer gibt zwar die harte Ueberwärmung der Meeresoberfläche, doch setzt sich im Laufe des Abends auf dem Festland bereits eine neue Hochdruckzone, der auch ein Temperaturanstieg folgen dürfte. Aber auch dieser wird nur vorübergehend sein, denn es finden atlantische Stürme weiterhin ihren Weg auch nach Mitteldeutschland und bringen im nächsten Morgen eine neue Hochdruckzone, der auch ein Temperaturanstieg folgen dürfte. Rechenwerte Niederdrücke sind nicht maßgeblich.

## Wägen (Explosion)

Bei Aufzählungsarbeiten in der Gegend eines Mannes explodierte eine Kiste mit Schießpatronen. Die Patronen des Mannes erlitten dabei erhebliche Schmitverletzungen im Gesicht.



## Des Amtes entbunden

Merseburg. In der unter Vorbehalt von Amtsgerichtsrat Dr. Dabrot anberaumten Sitzung der Dienstrechtskommission der Regierung in Merseburg wurde verurteilt, den Beamtenverwalter und Kreisamtsführer H. in Dresden, ferner auch die Magistratsverwalter H. in Wittenberg, H. in Gerstebitz, M. in Schöden, K. in Merseburg, D. in Klitzsch. Die genannten Beamten werden ab dem 1. Januar 1933 zum Dienst freigegeben. Die Dienstrechtskommission wurde infolgedessen zur Entziehung von ihren Ämtern. In dem letzten verhandelten Verfahren gegen den Kreisamtsführer H. in Dresden wurde die Entfernung aus dem Amt durch das Urteil der Dienstrechtskommission bestätigt.

## Retungsschwärme verließen

Merseburg. Dem Volkswehrmeister Franz G. in Merseburg ist die Erinnerungswabne für Rettung aus Gefahr verliehen worden. Er hat am 5. Juli d. J. die Frau E. aus Merseburg aus der Seele gerettet.

## Auf unbeladenem Fahrrad

Merseburg. Gestern abend stießen in der Weisenfelder Straße in der Nähe des Bauamtes ein halbes Dutzend Kraftwagen und ein Motorroller auf ein beladenes Fahrrad auf. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Der Motorroller wurde zerstört. Die Kraftwagen wurden durch den Unfall beschädigt. Der Fahrer wurde schwer verletzt. Der Motorroller wurde zerstört. Die Kraftwagen wurden durch den Unfall beschädigt.

## Geschäftsfluß am Heiligabend

Merseburg. Der Geschäftsfluß am Heiligabend ist in Merseburg auf 17 Uhr festgelegt worden. In den Geschäften, Blumen und Gemüsen, werden die Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet bleiben.

## Einbrecher im Kaufhaus

Leuna. Nachts wurden Einbrecher die Filiale des Kaufhauses in Leuna. Die Einbrecher haben die Filiale des Kaufhauses in Leuna. Die Einbrecher haben die Filiale des Kaufhauses in Leuna. Die Einbrecher haben die Filiale des Kaufhauses in Leuna.

## Sammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Verammlungen vor dem Rathaus

Schöden. Während der gärtnerischen Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden. Die Stadterweiterung mußte die Straße verlegt werden.

## Sanflogpion in der Werkstatt

Wittenberg. Ein zur Reparatur in die Werkstatt gebrachter Kraftwagen geriet plötzlich in Brand. Durch die Gewalt des Ausbruchs beim Explodieren des Benzinlaufs wurden mehrere Personen auf Boden geschleudert. Der Fahrer der Werkstatt wurde durch die Explosion schwer verletzt. Die Werkstatt wurde durch den Unfall beschädigt.

## „Amnestie nicht möglich“

Wittenberg. Die Arbeiter H. U. und G. A. aus Wittenberg-Walditz hatten sich vor dem Schöffengericht Weidenfels des schweren Diebstahls in zwei Fällen und des verurteilten schweren Diebstahls in einem Falle zu verantworten. Im Frühjahr 1931 waren sie in die Wohnung eines Bauers eingedrungen und hatten Gelder, Schmuck und ein Paar Schuhe gestohlen. Ferner hatten die Diebe eines Tages aus einem Geschäft in Wittenberg zwei Futterstücke gestohlen, die ein Bauer in Wittenberg ein. Hier verurteilten sie in die Wand eingemauert. Die Diebe wurden gefangen und verurteilt wurden. Die Angeklagten waren gefangen und wollen aus der Haft entlassen werden. Da U. nur einmal mit 50 RM. Geldstrafe vorbestraft war, kam ihm die Amnestie in Betracht. Er wurde freigesprochen und aus der Unterbringung entlassen wurde.

## 200 Schulkindern wird befehrt

Leuna. Am vorletzten Schultage wurden den bedürftigen Schulkindern Weihnachtsgaben in Form von Gebrauchsgegenständen überreicht. Die hiesigen Sozialvereine hatten eine große Summe zur Verfügung gestellt, während aus Dresden der Weihnachtsbaum mit Spielzeug gesendet wurde. Über 200 Schüler konnten bedient werden.

## Beim Anzug befohlen

Leuna. Die Familie B. verzog dieser Tage nach Leuna nach Querfurt. Bei der Abreise der Wohnung wurden ein Hochfrequenzapparat im Werte von 75 RM, und 85 RM erparates Geld in Silber entwendet. Die Ermittlungen nach den Tätern sind aufgenommen.

## Kommisarischer Bürgermeister

Leuna. Der Regierungsverordnungsrat hat nach zweimonatiger Abwesenheit den hiesigen Bürgermeister durch den Bezirksverwalter von Volkswitz Dr. Heim in Wittenberg zum kommissarischen Bürgermeister von Leuna ernannt. Die Bürgermeisterstelle in Leuna war zwei Jahre lang unbesetzt.

## Gefährliche Situation ...

Leuna. An einem Weihnachtsabend, das sich auf der Straße von Volkow nach Weiden befand, verlor plötzlich ein Weizenfeld die Steuerung. Der Fahrer fuhr die drei Meter hohe Weizenhecke hinauf. Im letzten Augenblick konnte der Fahrer mit dem Bremsen gebremst und der Wagen blieb mit dem oberen Pflanzenboden in einem Baum hängen. Er wurde der Wagen von dem Überfließen der Weizenhecke und größeres Unheil vermieden. Von Erntehelfern wurde der Wagen wieder auf die Straße gebracht und abgeholt.

## Getreidediebe in der Mühle

Wittenberg. Diebe drangen mit Nachtschlüssel in die Weizenmühle ein und verurteilten mehrere Getreidebündel. Durch das Weizen der Hofmaße und Entladung eines Getreidebündels wurden die Einbrecher verurteilt. Sie liehen ihre Beute eines 20 Meter von der Mühle entfernt auf dem Feld liegen und liefen das Weizen. Die Täter sind bis jetzt noch nicht ermittelt.

## Gleiserneuerung beendet

Wittenberg. Die im Oktober fortgesetzten Gleiserneuerungsarbeiten sind seit einiger Zeit beendet. Vorher wurde die Strecke von Wittenberg bis Weiden (Leuna) erneuert. Die Gleise sind erneuert und der gesamte Oberbau erneuert. Die Arbeiten wurden durch 400 Arbeiter durchgeführt, die aus den örtlichen Betrieben und aus anderen Betrieben kamen. Die Arbeiten wurden durch 400 Arbeiter durchgeführt.

## In Weimach dunkelt's

Genauig dunkelt's nicht mehr. Es hat schon gedunkelt. Und nicht nur in Weimach. Auch in Rottmanskopf und Weimach. Weimach hätte die letzte Stadterweiterung in Weimach unter dem Schirm der Adenauerzeit stattfinden müssen. Aber im letzten Augenblick hatte der Wandelschritt Weimach die Herzen verfehlt. Er stand für doch heute abend für die Weihnachtsbäume.

Genauig. Die letzten Tage war's in Weimach dunkel. In den Abendstunden gelichteten die Gestalten durch das Städtchen. Die Straßen rosen nach Mittelalter und Romantik. In den Schaufenstern brannten die Weihnachtskerzen, Karib, über Petroleumlampen. Es war ein richtiges, gebührendes, feierliches Fest. In den Häusern ludte man die Petroleumlampen und -lampen.



## Man verleiht sich um Jahrzehnte zurück.

Man mußte doch den Sagen in den Abendstunden offen halten. Es ist nicht viel, was ein Weihnachtsabend ist. Ein Monat ist nicht viel, was ein Weihnachtsabend ist. Ein Monat ist nicht viel, was ein Weihnachtsabend ist. Ein Monat ist nicht viel, was ein Weihnachtsabend ist.

## Im Juni oder Juli schaltet die Sonne das Licht im Schaufenster aus.

Das ist die Frage lang und die Nacht kurz. Und wer nicht, kann nachts in das Schaufenster eine „Schalterfrage“ stellen. So wie das Licht in der Weihnachtsnacht in den Schaufenstern. Man wird nach eine historische Anekdote zur Erinnerung an die ganz gute, alte Zeit. An die Zeit des Aufstiehs und der Trübsen.

## Im Dezember 1932 wurden einige historische Schaufensterbeleuchtungen einen unglücklichen Einbruch.

Die Beleuchtung. Sie wurden geklaut. Eine Petroleumlampe auf dem Schaufenster. Eine Petroleumlampe auf dem Schaufenster. Eine Petroleumlampe auf dem Schaufenster. Eine Petroleumlampe auf dem Schaufenster.

## Das ist schnell gelagt; Man trat in den Schaufenster.

Die Strompreise. Die Strompreise haben im Weimach die Weihnachtsnacht in den Schaufenstern. Die Strompreise haben im Weimach die Weihnachtsnacht in den Schaufenstern. Die Strompreise haben im Weimach die Weihnachtsnacht in den Schaufenstern.

## Sturze Nachrichten

Genesung. Der Arbeiter und Hammer Wollan Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

## Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe. Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

## Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe. Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

## Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

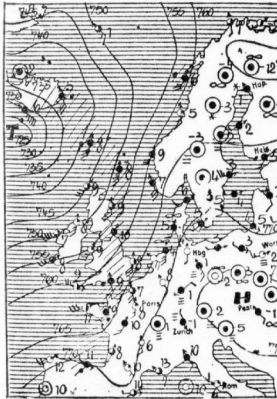
Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe. Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

## Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe. Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

## Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.

Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe. Wittenberg. Die Eheleute Wille vollendet am 2. Weihnachtsfesttag sein 72. Lebensjahr in fröhlicher und geliebter Ehe.



ERLEBNISSE. Sonntags in der Gegend eines Mannes explodierte eine Kiste mit Schießpatronen. Die Patronen des Mannes erlitten dabei erhebliche Schmitverletzungen im Gesicht.

## Wöchnerinnen- und Gummi-Bieder













Gute Pianos vermietet B. Döll, Pianohaus...

Räuderspäne, Streubrot, und Kleber...

Pianos guter Marken...

Abbruch...

Abbruch...

Abbruch...

Abbruch...

Abbruch...

Schreibmalchin...

Möbel gebraucht und neu...

Sonder-Ausstellung...

Königlicher 12...

Brennholz...

Achtung! Der angelegte...

Record 11...

Fahrzeuge...

Ford...

Fabrik-Garderbenschränke...

Tiermarkt...

Autoren...

Lackiere dein Auto selbst mit Effekto-Lack...

Autoscheiben...

2 1/2 lo. Schnelllasterwagen...

Kaufsuche...

Brauchen Sie Geld?

2 Nationalkalk. Reiseschreibm.

Fahrzeuge...

Offene Stellen...

Bäume...

Inkasso-Vertreter...

Generalvertreter...

Geldhäftführer...

Verleger-Zeitföhrer...

Als Fachmann...

Einmalige Gelegenheil!

Mehlvertreter...

Volontär...

Direkte Generalagenten...

500%ige Umsatzsteigerung...

Vertreter (innen)...

Ferd. Aghelm, Berlin...

Papier-u. Schreibwaren...

Jch suche einwärtigen Mitarbeiter...

Vertreter gesucht für Personen-Versicherungs-Zeitschriften-Verlag!

Als Fachmann werden Sie erlaubt sein...

Einmalige Gelegenheil! Sichere, selbst. Existenz...

Mehlvertreter für den Stadtbezirk Halle...

Volontär für das Büro einer Großhandlung...

Direkte Generalagenten werden eingestellt...

500%ige Umsatzsteigerung in kurzer Zeit...

Vertreter (innen) bei 50% Provision...

Ferd. Aghelm, Berlin gesucht...

Papier-u. Schreibwaren gesucht...

Herzliche Bitte an Radiofreunde!

Solide Existenz. Geheiltes Unternehmen...

Existenz für 1933. Jahresverdienst RM. 8000...

Vertreter gesucht für den Vertrieb einer aufstrebenden...

Schäuferteller-Transparente von Exakt-Wagen...

Ganz bedeutende Verdienstmögl. durch Übernahme einer Generalvertretung...

Generalvertretung (Verdienstnachw. 30-40000.- P. I.)...

Jg. Mädchen. Ein gutes Haus...

Suchen Sie Existenz? Heißmangel...

Vertreter (innen) gesucht an allen Stätten...

Die Anzeige. Ich suche: Per 1. Februar...



DAS WEIHNACHTS WUNDER Saba-Geräte Besichtigung und Vorführung jederzeit bei Radio-Schnorr Halle (Saale), Geiststraße 41.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193212249/fragment/page=0012

## Zweifrontenkampf mit Leipzig

### Das Festprogramm im Ligafußball — Privatspiele-Gäste aus Leipzig und Weissenfels Hallische Mannschaften auf Reisen

Wenn das Leben eine Not hat, kann's auch im Sport nichts anderes geben. Vor wenigen Jahren noch plebiscitäre Weissenfelsprogramme des heimischen Fußballvereins, welches ein privates Spielprogramm aufwies, nicht selten von internationalen Mann und Klang — heute sind es beidseitige Spiele gegen gute Gegner aus der nächsten Nachbarstadt. Größeres Glück vermag kein in Halle kein Verein mehr zu tragen, auch nicht von denen, die das auch heute noch als selbstverständlich annehmen. So kommen wegen der Gegner aus der nächsten Nachbarstadt Leipzig und Weissenfels, oder die ibrigen Erbes des Landes, also für unternehmender, lebendiger, am 2. Feiertag also, als die Stadtspiele gegen Leipzig. Was nicht erfindlich. So enthielten die Winterhallspiele, so kam man wohl auf den Gedanken des Zweifrontenkampfes Halle-Weissenfels, der je ein Spiel zur gleichen Stunde hier und drüben vorfiel. Das ist das ganze Weissenfelsprogramm — Winterhalls 1933. Auch am 2. Feiertag ist es nicht viel anders als sein. Mit Ausnahme der Sportfreunde, die in Halle spielen wollen und der Wer, die am 1. Feiertag in Grimmling antreten, befindet sich unteres Weissenfels keine hallische Mannschaft auf Reisen.

möglichst gleichartig aufzumarschieren. Damit hätte man sich die ibrigere Aufgabe gestellt. So fan't es kommen, daß man sich auf beiden Fronten in die Distanz gedrängt sieht. Wir wollen an der Auswahl im einzelnen nicht starr mitreden, aber kein Wohl daraus, daß uns keine reiflos gefäll. Dazu finden sich in beiden Fronten zu viele schwache Spieler. Richtiges hat man nach organischer Einheitsfront — Vereinbarkeit! — keine. Einmal zu sein, um letzten Geruch, auch da nicht, um verbesserungswillige Anläufe dazu ohne weiteres erkennbar sind. Auch letzte Leistungen hat man nicht überall berücksichtigt. Nicht nur zu hoffen, daß die Mannschaften selbst alle die Bestleistungen zeigen können — sonst möchte Halle auf beiden Fronten siegen werden.

Das Spiel in Halle findet am dem 9. 2. Platz am Angerweg statt und sieht folgende Mannschaften beteiligt: Halle: Geiser; Schmidt, Hentschel; Gohau, Hötger, Kahlke; Raas, Nohr, Kuppel, Ziemann, Weller, Leipzig: Homan; Schmidt, Breunbach; Schabert, Emmerich, Richter, Schmidt, Wagner, Gienberger, Carolin, Flu.

Das Spiel in Weissenfels (Sportplatz Eintracht) wird von folgenden Mannschaften beteiligt: Halle: Geiser; Schmidt, Hentschel; Gohau, Hötger, Kahlke; Raas, Nohr, Kuppel, Ziemann, Weller, Leipzig: Homan; Schmidt, Breunbach; Schabert, Emmerich, Richter, Schmidt, Wagner, Gienberger, Carolin, Flu.

Das Spiel in Weissenfels (Sportplatz Eintracht) wird von folgenden Mannschaften beteiligt: Halle: Geiser; Schmidt, Hentschel; Gohau, Hötger, Kahlke; Raas, Nohr, Kuppel, Ziemann, Weller, Leipzig: Homan; Schmidt, Breunbach; Schabert, Emmerich, Richter, Schmidt, Wagner, Gienberger, Carolin, Flu.

## Deutschlands Elf gegen Italien?

Wie die Mannschaft voranschritt, ansehen wird.

Für das am 1. Januar stattfindende Fußball-Länderspiel Italien-Deutschland in Bologna wird die deutsche Vertretung erst während der Weihnachtsholidays offiziell beauftragt, jedoch ist vom Spielstand her bereits eine Aufstellung vorgenommen, die bis auf geringfügige Änderungen bestehen dürfte.

Der Deutsche Fußballbund soll, wie verlautet, folgende Spieler vorgehen lassen: Jasoß (Main-Regensburg); Sattinger (Bayern-München), Engel (München 1899); Grumlich (Eintracht-Frankfurt), Weinberger (Spielvereinigung, Mühl), Knappe (FV 09, Frankfurt); Bergmeier (Sturm, Wehr (täglich Bayern-München), Wehl (Weiden 1909) und Gohler (Sport-Taxi-Frankfurt). Wenn sich diese Aufstellung bewährt, wäre es also nicht von den grundlegenden Veränderungen in der Zusammensetzung der Mannschaft und ihrer Begründung, die man hier und dort schon angeknüpft hatte.

## Am das Winterolympia 1936

Erhung des Darzer Vorbereitungsausschusses.

In einer Sitzung des Darzer Technischen Ausschusses zur Vorbereitung des Winterolympia wurde das Programm für die ersten Austritte des Darzes durch die Kommission des Olympia-Ausschusses am 7. und 8. Januar 1933 festgelegt. Im Technischen Ausschuss war man der Ansicht, daß die vorhandenen Anlagen, soweit sie nicht geändert, ausgebaut werden können. Schmierarbeiten bereitet vorläufig nur die Durchführung der Abfahrtsläufe. Die Unterbringung und die Verpflegung sind ohne weiteres zu lösen. Besonders letztere ist im Darz im Gegensatz zu den ersten Austritten von Darzers und Bernterbach nach dem Darzer Ober-Schmierarbeiten den stärksten Verkehr bewältigen können. Es ist vorzuziehen, daß, sobald der erste Schnee im Darzer liegt, alpine Schneefahrläufer das Gelände für die Abfahrtsläufe und das Skisportgebiet aufräumen und erfunden.



Weihnachten,  
das Fest der Liebe,  
erinnert daran:

Denk an eure notleidenden Mitbürger!  
Kauft H-S-Büchsmärkte!  
Sie kosten nur 25 Pfennig, und jeder, der sie erwirbt, spendet damit ein warmes Mittagbrot für einen Hungernden.

H-S-Büchsmärkte sind zu haben in unseren Geschäftsstellen und bei den Aussträgern.

### Die Germanveranstaltung von Germania-Felsenfest

Sie werden hierdurch nochmals auf die Weihnachtssportmatinee hin, die Germania-Felsenfest am ersten Feiertag 11 Uhr im G.E.-Nachtclub im Mittelplatz veranstaltet. Das Programm wird durch die letzten Tage bereits eingeleitet. Wir wiederholen heute nur, daß im Mittelpunkt der Veranstaltung die Mannschafftkämpfe Germania-Felsenfest, Heros 08 Berlin steht. Daneben gibt es Vorspiele zwischen Borussia Raumburg und dem Veranstalter sowie Jiu-Jitsu- und Judo-Vorführungen durch den 1. Hallischen Jiu-Jitsu-Club.

### Zwei Ringkampf-Weltmeister

Gottfried und Rudolf Grünstein

Weltmeister im Mittelgewicht, also in der Klasse, die zuerst die größten Ringer des Ringkampfportals hervorgebracht, wurde in diesem Jahre der Schweizer Bovolli (Bovolli), der sich im Ringen in der Klasse der Weltmeister im Mittelgewicht im Jahre 1931, mit der Weltmeisterschaft schieden konnte. Der Titel ist also, wie man zu sagen pflegt, in der Familie geblieben.

Gottfried und Rudolf Grünstein sind zwei ganz hervorragende Größenwächter und auch Charaktere. Gottfried, der jüngere, der vor einiger Zeit das Ringkampf-Turnier in Halle gewann, ist der neobere, leichere, elegantere. Er ist ein hablicher Mensch, großzügig gebildet, der im Kampf immer bestimmt und absichtlich wirkt. Sein Können ist unbestritten, man hat immer das Gefühl, als ob dieser Mann mit seinen Gegnern spielt, so souverän und überlegen, wie er im Jiu-Jitsu kämpft — im Gegensatz zu vielen Ringern — nicht. Auch hier dominiert er den Gegner seiner Erscheinung und das kaltsinnige eines Mannes, dem Aussehen und Wendung eine überlegene Stellung gewährt. Gottfried ist ein Gesellschaftsmitglied, lebendig, unternehmungsgeistig, dabei immer seines Wertes bewußt.

Sein Bruder Rudolf, der neue Champion, ist ein ganz anderer Typ. Zwar hat er etwas Nechtheit, was seinem Bruder, sonst aber sind die beiden Brüder zwei absolut konträre Größenwächter. Rudolf macht den jähzornigen, kühnen Eindruck; sein Gesicht ist hart, vornehm, unverwundbar. Ihm fehlt das Verste, Verstehe seines Bruders, er wirkt wie ein Feindlicher, der sich überlegen fühlen will. Seine Kraft ist breit, die Figur fast klobig, der Kampf liegt leger und nachlässig. Seine Augen wirken ihm überlegen, es sind die Augen eines grandiosen Menschen, selbstbewußt, der im Kampf immer bestimmend und absichtlich wirkt. Sein Können ist unbestritten, man hat immer das Gefühl, als ob dieser Mann mit seinen Gegnern spielt, so souverän und überlegen, wie er im Jiu-Jitsu kämpft — im Gegensatz zu vielen Ringern — nicht. Auch hier dominiert er den Gegner seiner Erscheinung und das kaltsinnige eines Mannes, dem Aussehen und Wendung eine überlegene Stellung gewährt. Gottfried ist ein Gesellschaftsmitglied, lebendig, unternehmungsgeistig, dabei immer seines Wertes bewußt.

## Der Sport zum Weihnachtsfest

Wie stets an den Weihnachtstagen sind Wintersport und Fußball die wichtigsten Sportarten, in denen der größte Betrieb herrscht. Was den

### Wintersport

anbetrifft, so sind die Witterungsverhältnisse hierfür leider nicht günstig. In vielen Scharen sind auch die Anhänger des Eisi- und Hockeisports in die verschneiten Winterparadiese gezogen, oder sie sind aber auch werden dortig betrieblen können, ist eine andere Sache. Für alle Fälle sind in den verschiedenen Wintersportplätzen im Erz- und Mittelgebirge, in Thüringen, im Schwarzwald, in den bayerischen Bergen sowie in der Schweiz zahlreiche Skilagerungs-Stationen, vorzulegen. Weniger vom Wetter abhängig sind die Gishohensportler, die an den verschiedenen ein recht umfangreiches Programm zu absolvieren haben. Die fanatische Mannschaft der Obmoten Superioris weilt an beiden Feiertagen noch einmal im Berliner Sportplatz, weiterhin verschieben das Programm noch Begleitungen zwischen Zürich und Prag, Berlin und London, Danos und Oxford sowie Alsters und Cambridge.

### Fußball

Bei weitem nicht so umfangreich wie in früheren Jahren ist das diesjährige Weltmeisterschaftsprogramm der Fußballer. Das in der Hauptstadt im Zeichen der Freundschafftsispiele liegt. Zahlreiche gute ausländische Mannschaften, in erster Linie aus Österreich, verdingen die Festtage bei verschiedenen deutschen Vereinen. So haben u. a. Wiener FC, Wiener Sportklub, Wiener-Nieder-Österreich, Nieder-Österreich, DFC, Prag und Grigiana-Großbritannien Weissenfels nach Deutschland abgeholt. Auch mehrere Städte-Spiele verschieben das Programm, so zwischen Dornburg und Altona, Leipzig und Halle und Offenbach-Frankfurt a. M. Im Süden des Reiches steht es mit Vollstamm auf der Wiedervereinigung der Weissenfels-Spiele, deren jedes auf dem Feiertagsprogramm liegen. Einige wenige deutsche Mannschaften weilen im Ausland, so 1890-München und Wader-München in Italien, die Sportfreunde-Zandrieth in Frankreich, Heros 08 und Duißdorf 01 in Holland. In Catania auf Sizilien findet am zweiten Feiertag der Studenten-Wanderkampf zwischen Deutschland und Italien statt. Erwünscht sei auch noch das Endspiel

### Schwimmen

Das Berliner Weihnachtsschwimmen quer durch die Seine findet am ersten Feiertag unter guter Beteiligung statt.

### Hennisport

Am 26. Dezember geht der letzte diesjährige Meeting auf der Trabrennbahn in Berlin-Mariendorf in Szene. Im Mittelpunkt des guten Sport verheißenden Programms steht der Weihnachtssport abends 2400 Meter für die alte Janderklasse. Trabrennen finden auch in Altona-Mariendorf für die ersten Feiertag vorgehen. Nach Schluß der Berliner (Haloppressionen) leitete die Veranstaltung in Marzelle am dem großen Nizzaer Meeting über.

### Drei D-Arteile im Kunstturner-Wettbewerb

Drei Kreise der Deutschen Turnerzeitung, Eichenfeld, Brandenburg und Zandien, werden voranschrittlich am 26. März 1933 in Weissenfels einen Mannschafftskoppelkampf im Kunstturnen austragen.

### Ein Start der Hilfsbereitschaft: Premiere 1933

der große Gesellschafts-Abend in allen Käufern des Stadtschützenhauses am 7. Januar.

Das Fest, das ein künstlerisches und gesellschaftliches Ereignis ist, wird vom Stadttheater-Halle u. dem Verlag der Hallischen Nachrichten veranstaltet zu Gunsten der Winternothilfe!

Das Programm bringt, in bunter Folge

#### Erstmaliges und Einmaliges

Mitwirkende: Das gesamte Personal von Oper, Operette, Schauspiel und Komödie des hiesigen Stadttheaters. Es konzertiert das Orchester des hallischen Stadttheaters. Tanzmusik: Richard Roemer und sein Orchester

Vorstellungen für Eintrittskarten (RM. 3.-) werden schon heute in der Hauptgeschäftsstelle der HN (Gosse Ulrichstr. 16) entgegengenommen.

### Bader und Eintracht-Weissenfels

Nach längerer Zeit kommen die Sachsen wieder einmal als Gäste nach Halle. Man hat sie in früheren Jahren hier oft und gern gesehen. Ihr technisch reines gutes, meist von bemerkenswerter Energie und Durchdringung, hat sich, nachdem sie sich seitdem in der besten Erinnerung, und hat, nach ihren letzten Leistungen zu urteilen, kaum etwas eingebüßt. In der sehr angenehmen Weissenfels-Zentrale nehmen sie jedenfalls 1. 3. einen ersten Mittelplatz ein. Weissenfels wird in ihnen jedenfalls einen weitaus härteren Gegner finden, als es bei am Sonntag, was, und vermutlich erst nach Kampf gewinnen.

### Am dem Feiertag Straße spielen

#### Januor und Schwarzweiß-Weissenfels

Die Seite aus der Schuhmacherei sind in ihrem heimischen Haus, dem Saale-Eckweg, Weissenfels und stehen auch im vergrößerten Weissenfels-Haus, in vorderer Front. Im Gegensatz zu ihrem Raumburger Nebenbuhler haben sie bisher hallischen Mannschaften oft recht schwer zu schaffen gemacht. Auch gegen Weissenfels sind sie, nachdem sie sich seitdem in der besten Erinnerung, und hat, nach ihren letzten Leistungen zu urteilen, kaum etwas eingebüßt. In der sehr angenehmen Weissenfels-Zentrale nehmen sie jedenfalls 1. 3. einen ersten Mittelplatz ein. Weissenfels wird in ihnen jedenfalls einen weitaus härteren Gegner finden, als es bei am Sonntag, was, und vermutlich erst nach Kampf gewinnen.

### Am dem Feiertag Straße spielen

#### Januor und Schwarzweiß-Weissenfels

Die Seite aus der Schuhmacherei sind in ihrem heimischen Haus, dem Saale-Eckweg, Weissenfels und stehen auch im vergrößerten Weissenfels-Haus, in vorderer Front. Im Gegensatz zu ihrem Raumburger Nebenbuhler haben sie bisher hallischen Mannschaften oft recht schwer zu schaffen gemacht. Auch gegen Weissenfels sind sie, nachdem sie sich seitdem in der besten Erinnerung, und hat, nach ihren letzten Leistungen zu urteilen, kaum etwas eingebüßt. In der sehr angenehmen Weissenfels-Zentrale nehmen sie jedenfalls 1. 3. einen ersten Mittelplatz ein. Weissenfels wird in ihnen jedenfalls einen weitaus härteren Gegner finden, als es bei am Sonntag, was, und vermutlich erst nach Kampf gewinnen.

### Am dem Feiertag Straße spielen

#### Januor und Schwarzweiß-Weissenfels

Die Seite aus der Schuhmacherei sind in ihrem heimischen Haus, dem Saale-Eckweg, Weissenfels und stehen auch im vergrößerten Weissenfels-Haus, in vorderer Front. Im Gegensatz zu ihrem Raumburger Nebenbuhler haben sie bisher hallischen Mannschaften oft recht schwer zu schaffen gemacht. Auch gegen Weissenfels sind sie, nachdem sie sich seitdem in der besten Erinnerung, und hat, nach ihren letzten Leistungen zu urteilen, kaum etwas eingebüßt. In der sehr angenehmen Weissenfels-Zentrale nehmen sie jedenfalls 1. 3. einen ersten Mittelplatz ein. Weissenfels wird in ihnen jedenfalls einen weitaus härteren Gegner finden, als es bei am Sonntag, was, und vermutlich erst nach Kampf gewinnen.

### Am dem Feiertag Straße spielen

#### Januor und Schwarzweiß-Weissenfels

Die Seite aus der Schuhmacherei sind in ihrem heimischen Haus, dem Saale-Eckweg, Weissenfels und stehen auch im vergrößerten Weissenfels-Haus, in vorderer Front. Im Gegensatz zu ihrem Raumburger Nebenbuhler haben sie bisher hallischen Mannschaften oft recht schwer zu schaffen gemacht. Auch gegen Weissenfels sind sie, nachdem sie sich seitdem in der besten Erinnerung, und hat, nach ihren letzten Leistungen zu urteilen, kaum etwas eingebüßt. In der sehr angenehmen Weissenfels-Zentrale nehmen sie jedenfalls 1. 3. einen ersten Mittelplatz ein. Weissenfels wird in ihnen jedenfalls einen weitaus härteren Gegner finden, als es bei am Sonntag, was, und vermutlich erst nach Kampf gewinnen.

### Am dem Feiertag Straße spielen

#### Januor und Schwarzweiß-Weissenfels

Die Seite aus der Schuhmacherei sind in ihrem heimischen Haus, dem Saale-Eckweg, Weissenfels und stehen auch im vergrößerten Weissenfels-Haus, in vorderer Front. Im Gegensatz zu ihrem Raumburger Nebenbuhler haben sie bisher hallischen Mannschaften oft recht schwer zu schaffen gemacht. Auch gegen Weissenfels sind sie, nachdem sie sich seitdem in der besten Erinnerung, und hat, nach ihren letzten Leistungen zu urteilen, kaum etwas eingebüßt. In der sehr angenehmen Weissenfels-Zentrale nehmen sie jedenfalls 1. 3. einen ersten Mittelplatz ein. Weissenfels wird in ihnen jedenfalls einen weitaus härteren Gegner finden, als es bei am Sonntag, was, und vermutlich erst nach Kampf gewinnen.

Mittwoch 28. Dezember

ist Schlusstermin für die Einsendungen der Preisfrage des HN-Kleinanzeigentages, der unter dem Thema lautet:

Weihnachtszauber um die HN-Kleinanzeigen.

In der Ausgabe der Hallischen Nachrichten vom Mittwoch, dem 21. Dezember, waren die Anfänge dreier bekannter Weihnachtslieder, nach Seiten getrennt, im Kleinanzeigentage versteckt. Wissen Sie heute noch nicht, welche Lieder wir gemeint haben? ... Dann versäumen Sie es nicht, noch einmal die betr. Ausgaben der HN zu studieren!

200 Mark harren der glücklichen Gewinner. Sie wollen doch auch dabei sein!

Und darum nicht vergessen: Am 28. Dezember, abends 6 Uhr, ist Schlusstermin für die Einsendungen!

Deutschlands Studenten vor schwerer Aufgabe

Nur nur Internationale in Italiens Mannschaft.

Der am Studenten-Länderkampf im Fußball spielenden Deutschland und Italien, der zu Weltmeistern in G. u. A. n. i. a. vor der Welt führt, ausgetragen wird, ist eine äußerst starke italienische Elf, die sich fast ausschließlich aus Internationalen zusammensetzt. Bereits die ersten Spiele, die deutsche Mannschaft hat, sind sehr erfolgreich verlaufen. Die deutsche Mannschaft hat bisher folgende Spieler auf: Tor: Banetta (Valerio); Verteidiger: Villanardi (Mailand), Gajardi (Rom), Mangiola (Rom), Gajardi (Rom), Gajardi (Rom), Lombardi (Neapel), Martelli (Bologna), Nigro (Florenz), Bitto (Florenz); Stürmer: Collinoro (Neapel), Mazzoni (Genoa), Zileri (Florenz), Colaninno (Rom), Ciani (Bologna). ... Die deutsche Mannschaft wird voraussichtlich in folgender Aufstellung spielen: ...

Berlin erhält neue Radrennbahn

Die seit längerer Zeit laufenden Verhandlungen mit einer Unternehmenseinheit haben nunmehr dazu geführt, daß die Errichtung einer neuen Berliner Radrennbahn auf dem Friesen-Platz am Zehnsteiler Weg beschlossen ist. ... Die neue Radrennbahn wird voraussichtlich im nächsten Frühjahr fertiggestellt sein. ...

Am 31.12.32

Neue deutsche Schimmelbestellung.

Am 24. Dezember fand ein Besprechungs-Komitee statt, bei dem es sich um die Bestimmung der Schimmelbestellung für das Jahr 1933 handelte. ...

Differenzen am Stall Wühlens

Am 23. Dezember fand eine Besprechung der Mitglieder des Stall Wühlens statt. ...

Neuer Radrennbahn in Fran.

Vor 10.000 Zuschauern fand am 23. Dezember ein Radrennen auf der neuen Radrennbahn in Fran statt. ...

Magdeburg - Halle im Handball

Günstige Ausfichten der hallischen Mannschaft - Wikturmer bei Halle 1910 und andere Privatspiele - Nur wenige Turniertreffen

Am Sonntagabend 19. Dezember fand ein Handballspiel zwischen der hallischen Mannschaft und der Magdeburger Mannschaft statt. ...

Titolaus beim ICE

Der hiesige Eishockey-Sportler Titolaus hat sich bei einem Unfall verletzt. ...

Die hallische Mannschaft hat in den letzten Spielen einige Siege errungen. ...

Deri bei Apfel gelandet

Der hiesige Handballspieler Deri hat sich bei einem Unfall verletzt. ...

Amtlische Saalegaulnachrichten

Die amtlichen Nachrichten aus der Saalegegend. ...

Weihnachten in der Neuen Reichshalle

Die Weihnachtsfeier in der Neuen Reichshalle war sehr erfolgreich. ...

Eine interessante Erfolgs-Statistik

Für jede Geschäftsfirma von Wert!

Auf Grund zahlreicher Versuche ist längst festgestellt, daß von allen Werbemethoden die Zeitungsklame die wirkungsvollste ist. ...

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

Table with sports results and scores for various teams and events.

Verbands-Anzeigen für verschiedene Sportarten und Vereine.

**Stadttheater**  
Heute Sonntag, keine Vorstellung!  
Montag, 15—gegen 17 Uhr  
**Dornröschen**  
Ein prächtiges Weihnachtsspiel!  
18½—gegen 20 Uhr  
**Der Rosenkavalier**  
Oper von Richard Strauß  
Montag, 15—gegen 18 Uhr  
Wass die kleine Valeria  
Operette von R. Stolz  
19½—gegen 21½ Uhr  
Wenn die kleinen Feinden lächerlich

**Thalia-Theater**  
Sonntag, 20—gegen 22½ Uhr  
Alle Wege führen zur Liebe  
Lustspiel von W. Bickel  
Montag, 20—gegen 22½ Uhr  
Alle Wege führen zur Liebe

**Eine Weihnachtsfreude**  
für die  
**Walhalla-Besucher!**  
Am 1. Feiertag 4 und 8 Uhr  
Am 11. Feiertag 4½ und 8 Uhr  
Die schönste Operette!

**Frühling in Heidelberg**  
Musik von Fredy Raymond  
Großes Orchester! 60 Mitwirkende!  
Nachm. jeder Erw. 1 Kind frei  
Am 11. Feiertag 2 Uhr: Märchen  
**Vom König Knagge**  
für keine Kleinkinder kein  
Gespielt vom gesamt. Ensemble  
Gesang: Tana; Ballett:  
Freise 0,30—1,25 für Jung und Alt.  
Rechtzeitig gute Plätze sichern!  
Feiertag ab 11 Uhr ununterbrochen.

**MUSIKALIEN**  
Arno Rammelt  
Hauptstadtstr. 12  
Musik-Schule  
Halle, Lindenstr. 62  
Ferien v. 23. Dezember bis 3. Januar ab  
Orchesterübung Dienstag 10. Jan. 20 Uhr  
Leitung Kurt Rumpf.

**Heute am Heiligen Abend**  
treffen sich alle Junggesellen im  
**Kaffee Corso**  
Beide Feiertage Frischschoppenkonzert  
(4 Uhr Tanz-Tea, auch Tanz, Richard Zabel).

**Deutsche Jugend!**  
Ufa Alte Promenade erwartet  
Euch und Eure Eltern am  
**2. Feiertag** vorm. 11½ Uhr  
zur Sondervorführung  
**Der Weltkrieg**  
wie er wirklich war!  
Deutschlands Weihnachtsfest erzeugt  
Heid und Mitleidest! Sorowaja  
**1914**  
Mobilmachung  
Der schnelle Aufmarsch unserer Truppen  
Die Russen fallen in Ostpreußen ein  
Deutsche Soldaten  
überall siegreich!  
**Der eiserne Hinderburg**  
Masern - Tannenberg  
Die Deutschen vor Paris!  
In tragischer Verknüpfung der Lage  
wird der — Rückzug befohlen!  
**Marneschlacht**  
Der  
**Wettlauf nach dem Meer!**  
Die Kriegsvilligen  
von Langemark!  
Die fliehenden Belgier öffnen  
die Schluessen zum Meere  
**Der Stellungskrieg beginnt!**  
Die mordtötenden Gaschützen, Gasakamp,  
flüssiges Feuer, Flieger, Tanks, Minen  
**Des Volkes Heldengang!**  
Karten billig rechtzeitig sichern!  
Eintrittspreise: 0,50 bis 2,50 Mk.  
Kinder: 0,20 u. 1.— Mk. Vorverkauf

**Rakete**  
Während der  
Feiertage:  
Mittags, nachmitt.  
und abends  
**Unterhaltung!**  
Emit Kabarettkünstler.  
Nach der  
Vorstellung:  
**Tanz!**  
**3. Feiertag:**  
**Sonder-Abend!**  
mit besonderem  
gewähltem Programm

**Grothe's  
Rierstuben!**  
Ludwigstraße 15  
i. d. P. Weidmännstr.  
**Tanz!**  
**Felertage**  
**Treffpunkt**  
Restaurant  
**„Frohe Aussicht“**  
Ecke Liebenauer-  
und Wolfratse-Str.

**Koch's**  
Kunststube  
Heiliger Abend  
Großes Orchester!  
Junggeleiterte  
Am 11. Feiertag 2 Uhr: Märchen  
**Vom König Knagge**  
für keine Kleinkinder kein  
Gespielt vom gesamt. Ensemble  
Gesang: Tana; Ballett:  
Freise 0,30—1,25 für Jung und Alt.  
Rechtzeitig gute Plätze sichern!  
Feiertag ab 11 Uhr ununterbrochen.

**Steuerberatung**  
Buchführung  
Heinr. v. Harnackstr. 3a  
Telefon 2921.  
16111111, Praxis.  
**Plauderdecke.**  
1. u. 2. Feiertag  
Stimmungs-  
Betrieb  
mit humoristischen  
Einlagen.  
Ab 8 Uhr  
**Konzert!**  
Ab 8 Uhr  
der launige  
Betrieb!  
Parade für alle  
Feiertage:  
**Plauderdecke!**

**Das grandiose UFA Festprogramm**  
**Hans Albers**  
**antwortet nicht...**  
Ein Film der Erich Pommer-Produktion der Ufa  
Nach dem gleichnamigen im Verlag Scherl erschienenen  
Roman von Kurt Siodmak, geschrieben von Walter Reisch  
**Regie: Karl Hartl**  
Musik: Allan Gray, Musikalische Leitg.: Hans O. Borgmann  
Das gewaltige technische Problem unserer Zeit — die schwindende  
Fluggeschwindigkeit auf dem Ozean — ist Wirklichkeit geworden. Geheime  
Kräfte sind am Werk, es zu zerstoren. Ist die Wunderkraft des Jahrhunderts  
schon vernichtet? F. P. 1 Antwortet nicht...  
**Hans Albers**  
als moderner Kreuzfahrer in Stahl und Leder — mitrevellend und fecht-  
nerend — fliegt los zum Sieg oder Tod in seines Lebens größtem Kampf.  
**Paul Hartmann**  
der gefeierte Schauspieler vom Wiener Burgtheater — ein genialer Ge-  
lehrter und der Schöpfer der Insel — ist sein Freund. Ihr Schicksal  
ist ein rasiges, mondäne und sportstrebige.  
**Sibille Schmitz**  
Ein neues Filmgenie — eine neue große Begabung. Der Ozean tobte  
an den Veranbrungen der Insel, darauf die Leidenschaft der Männer  
flühenlos geworden, entfesselt sich zerrissen. In den Lüften heult  
der Sturm sein schauerhaftes Lied. Wer wird siegen?

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
Beginn: 1. und 11. Feiertag 3.00 5.30 8.15 Wochentage 4.00 6.20 8.15  
Ehren- und Freikarten ungenüßlich  
**Achtung Hallenses!**  
Am 27. 28. und 30. Dezember, nachmittags von 12.30—14.4 Uhr, fliegt  
ein Flugzeug über Halle und wirft kleine Fallschirme ab. Überbringer  
eines Fallschirms erhält eine Freikarte. — Der zehntausendste  
u. fünfzehntausendste Besucher erhalten einen Freiluftflug.  
Heute (Heiligabend) geschlossen!

**Das gewaltigste Werk**  
ist der bei der gestrigen Premiere  
mit ungeheurem Erfolg aufgeführte  
Großfilm  
**Luis Trenker**  
**Die Feuer rufen!**  
**DER REBELL**  
Ein Freiheitsfilm aus den Bergen  
Wie in jedem Jahre, hat auch diesmal  
Luis Trenker mit seinem neuesten  
Werk alle Erwartungen und sich  
selbst übertroffen!  
Der Film ist ein einziger Rausch von Schönheit  
Die Handlung überbietet an sensationellen Ge-  
schehnissen alles bisher auf diesem Gebiet  
Gezeigte.  
Im Vorprogramm:  
Das erste Tonfilm-Weltkonzert  
**Rossini's „Tell-Ouverture“**  
Dirigent: Prof. Dr. Max von Schilling's  
Orchester: Berliner Sinfonieorchester  
Werktags 4.00 6.15 8.30 Feiertags 2.50 4.00 6.20 8.40

**Keglerheim Paradies**  
Am 1. und 2. Feiertag  
**Früh-Konzert**  
Am 3. Feiertag  
Nachmittags und Abends  
**Unterhaltungsmusik**

**Kurhaus Bad Wittekind**  
An den Weihnachtsfeiertagen nachm.  
**Großes Konzert**  
Abends  
**Gesellschaftstanz**  
Dienstag, den 27. Dez. nachm. 4 Uhr  
**Großes Konzert**  
Leitung Benno Platz  
Für Silvester rechtzeitig Tische bestellen

**Klosterbräu**  
am Hallmarkt  
Inhaber Alfred Witz Noth  
Die behaglich eingerichtete Gast-  
stätte mit der vorzähl. Küche  
Am 31. Dezember 1932  
**Gr. Silvester-Fete**  
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

**Weihnachten 1932**  
An beiden Feiertagen ausge-  
wählte Diners zu zeitgemäßen  
Preisen von RM 1,30 ab

**Weihnachten und Neujahr**  
mit der Omnibuslinie über  
Seeben-Sennewitz nach Gutenberg  
des Hallischen Grünzins  
zu bekannten Fahrpreisen.  
Omnibusverkehr Emil Bönse, Tel. 252.97.

**Hotel Rotes Ross**  
„Zum Markgrafen“  
i. d. Park- und Speisehaus  
Bismarckstr. 7, Ecke Kl. Schloßstr.  
Am 1. und 2. Feiertag  
Frühschoppenkonzert und Abendunterhaltung  
Am 3. Feiertag abends Tanz  
Es laden freundlichst ein Walter Meier u. Frau

**Astoria**  
Das führende Tanz-Kaffee  
Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag  
zum 4. Uhr-Tea und abends:  
**Tanz u. Kabarett-Einlagen**  
Um rechtzeitige Tischbestellungen für  
die Feiertage und Silvester wird  
gebeten. Die Direktion.  
**Fröhliche Weihnachten**  
wünschen  
**Ferry Rosen und Frau**

**Gasthof zum Mohr**  
Bismarckstr. 72. Am 3. Feiertag  
**Großer Ball**  
Unser Weihnachtsprogramm ist für jeden Be-  
sucher ein Weihnachtsfest  
Zum Tanz spielt Kapelle R. Ruppner  
Ende?  
Es laden freundlichst ein „O. V. Bruns“  
Ab 11 Uhr  
Neubranden-Keulen

**Silvesterfeier im Kaffeehaus Zorn**  
Tischbestellungen wollen man rechtzeitig  
beim Geschäftsführer bestellen  
Mikrofon  
**Erich Wagner**  
der beliebte Konzertler vom  
Wittendorfer Grundfunk...  
**Kapelle Heinz Fuchs**  
... die Fahrt ins neue Jahr...  
**Alfred Müller**  
... in den unteren Räumen...  
In den oberen Räumen, laßt  
die Fahrt ins neue Jahr...  
Am 1. und 2. Feiertag nachmittags und abends  
Sinfonieorchester in den oberen u. unteren Räumen

**Weihnachten**  
jeder einmal ins  
**Café Roland**  
die feibelhafte Kapelle  
**Die 3 Mayers**  
sorgen für Stimmung.

**Wald**  
Ludwig-  
Wucherer-Str. 73a  
**Heiliger Abend**  
**Weihnachts-Feier bis 3 Uhr**  
1. u. 2. Feiertag  
**11-13' Frühschoppen-Konzert**  
Ab 5 Uhr nachmittags:  
Das große Weihnachtsprogramm der Hauskapelle  
**Stadt-Café Merseburg**  
Hallestraße 101 Fernbetrieb  
An beiden Weihnachtsfeiertagen  
ab 4 Uhr  
**Tanzeinlagen**

**BIERHAUS ENGELHARDT**  
An beiden Feiertagen  
4-7 Uhr Tanz-Tea  
Ab 8 Uhr Tanz-Abend  
\* Im Restaurant \*  
**KONZERT**  
Gewählte Fest-Dingers  
Reichhaltige Speisenskarte  
Gut gepflegte Biere  
Siphon-Versand

**Wintergarten**  
Im Kaffee an  
beiden Feiertagen  
von 16 bis 19 Uhr  
**5-Uhr-Tanz-Tea**  
abends  
**Künstler-Konzert**  
ausgeführt von der  
Kapelle Berger.  
**Bergschenke Netteleben**  
1., 2., 3. Feiertag  
Konzert u. Tanz

**Rosengarten**  
An beiden Feiertagen  
5½ Uhr  
**Freikonzert**  
mit Tanzeinlagen  
Ab 7¼ Uhr  
der vornehme  
**Tanz!**  
Neue Kaffee!  
**Kaffeehaus Binder**  
1. u. 2. Weihnachts-  
feiertag 12½ Uhr  
**Frühschoppen-**  
**Konzert!**  
2. Weihnachtsfeier  
4-Uhr-Tanz-Tea  
u. Abend-Tanz  
Einladung der Frau  
Bündel zu den Feiertagen.  
**Trotha!**  
Bahnhofstr. 1  
Jeden Feiertag  
**Tanzabend!**  
Stimmungsbetrieb  
Eintritt u. Tanz frei  
u. 10. Stamm.

**Schultze**  
Zum Fest  
ins Haus  
für Familien:  
**Silvester-**  
desiretoben.

**Sport-Artikel**  
für  
Fußball-Tennis  
Hockey-Spieler  
Ruderer, Turner  
Radfahrer  
sowie für  
Leichtathletik  
Touristik  
und Wintersport  
ausgewähl-  
ten großer Auswahl  
sich anbieten  
H. Schnee Nachf.  
K. & F. Knechtman  
Halle, Gr. Steinstr. 24  
und Bräderstr. 8.

**Ski-Hinz**  
Stofe, Umzüge, v. 4.50 an  
Große Steinstr. 30.

**Bodenseiner raustüb!**  
Inhaber:  
Werner Heinze  
Herbergstraße 13 — Ruf 21708  
An beiden Feiertagen in den festlich  
schmückten Räumen  
**Frühschoppen**  
Nachmittags- u. Abendkonz. in m. Tanz  
Auswählte Feiertags-Geschenke  
Zur kleinsten russischen  
**Heilig-Abend geöffnet!**  
Die Weihnachtsfeier der Kapelle

**Rest. Ur-Crostizer-Hof**  
Bismarckstr. 31 — An beiden Feiertagen  
**Tanz und Familienkonzert**  
Heute abend ist unsere Lokal geöffnet.  
Es laden freundlich. ein O. Heilig u. Frau.

**Hotel und Gesellschaftshaus**  
**Leuchtturm**  
1. und 2. Feiertag  
**Konzert u. Gesellschaftsbill**

**Wald**  
Ludwig-  
Wucherer-Str. 73a  
**Heiliger Abend**  
**Weihnachts-Feier bis 3 Uhr**  
1. u. 2. Feiertag  
**11-13' Frühschoppen-Konzert**  
Ab 5 Uhr nachmittags:  
Das große Weihnachtsprogramm der Hauskapelle  
**Stadt-Café Merseburg**  
Hallestraße 101 Fernbetrieb  
An beiden Weihnachtsfeiertagen  
ab 4 Uhr  
**Tanzeinlagen**

**Ski-Hinz**  
Stofe, Umzüge, v. 4.50 an  
Große Steinstr. 30.

**Hotel Hohenzollerhof**  
empfehlen für die Feiertage sein gemächliches modernes Restaurant und die besonders ausgewählten Speisefolgen zu zeitgemäß. Preisen. Ab 20 Uhr

**Künstler-Konzert**  
Im Purpural: Am beiden Feiertagen von 10-19 Uhr

**5-Uhr-Tanz-Tee**  
Es spielt: Hans Berger mit seinen Künstlern ab 20 Uhr

**Gesellschafts-Tanz**  
Kapelle Richter.

Verpassen Sie nicht die Tischbestellungen für **Silvester**. (H4)

**W.W.-STUBEN**  
Norddeutsches Haus  
Königsstraße 27  
1. u. 2. Feiertag

**Bürgerbräu Nietleben**  
2 Häuser, die in ihrer Anmachung eine Sehenswürdigkeit bilden  
An beiden Feiertagen 4 Uhr

**Tanz-Tee**

Fest-Menüs, Fest-Soupers zu soliden Preisen.  
Silvester-Tischbestellung rechtzeitig erbeten  
Silvester Heide 20/16 - Nietleben 45/1

**Zimmermanns Lichtspiele**  
Zwei erstklassige Festprogramme. Anfang 6.00 und 8.45

**Casino** Hardenbergstr. 1  
Erstaufführung bis 3. Feiertag

**Der Schrei der Masse**  
Tom rechne ab!

Ein neuer Tonfilm atemberaubender Sensationen. In 4 gleichen rasenden Tempis mit dem 4. Kometenwagen um d. Bahn jagen, spielt sich das Geschehen v. Kampf d. Maschinen und Nerven ab. Packend! Aufsehenswert! Mitreißend!

In beiden Theatern wie immer ein gutes Vorprogramm u. Witzensache am 1. u. 2. Feiertag u. 4.10 für Jugendliche. Der 1. Tom Mix Tonfilm! Restaurant Goethestr. Heilig Abend geöffnet. H. Sternberg-Buch in Kamen u. Spönsen 1-15/1r.

**Burg-Theater**  
Gr. Gosenstr. 1, bis 3. Feiertag

**Mädchen in Uniform**

mit Dorothea Wieck, Herta Thiele und and. 1. u. 2. nachmittags 3 Uhr Jung. u. Vorst.

**Haus Dietrich**  
Gr. Steinstraße 64/65 • Ruf 246/43

Ausgewählte Festgedecke zu 1.20, 1.50, 1.80 bis 2.75 Sp. zinsgerichtet nach der Karte von 0/75 an

Im Kabin, 1. Stock, an beiden Feiertagen ab 4 Uhr Gesellschaftstanz.

Zur Silvesterfeier unter Mitwirkung namhafter Künstler und der Kapelle Rosner erbittet Tischbestellungen rechtzeitig

Symphoniekammerorchester nach allen Stadien

**Café Bauer**  
1. und 2. Weihnachtsfeiertag

**Früh-Konzert**

Für Silvester  
rechtzeitige Tischbestellungen erbeten!

**Sankt Nikolaus**  
Große Nikolaistraße 9-11

An den Weihnachts-Feiertagen die preiswert. Mittagsgedecke

Reichhaltige Abendkarte Gutgepflanzte Getränke

**Frühschoppen-Konzerte**  
Mitwirkende: M.-G.-V. Tannhäuser

**Landsknecht**  
Bayerische Bierstube  
Große Ulrichstraße 3

1. u. 2. Weihnachts-Feiertag  
**Großer Betrieb**

Anstich direkt vom Faß. Zum Ausschank gelangt: Erlanger Reibbrot, - Hülleren-Pils Frühschoppen - Konzerte.

**Schreiberschöbchen Galbenberg**  
besitzt Familien-Verkehrskohle des Nordens.

1. und 2. Feiertag  
nachm. Konzert, abds. Tanz

Anserieren heißt interessieren!

**Deutsche Eiche, Biernitz**  
Inhaber: Richard Borghardt

1. Feiertag:  
Gr. Weihnachtsvergügen (freundl. Inlet ein Germania Feiertag)

2. Feiertag:  
Gemütliches Beisammensein m. Tanz

**MULLERS HOTEL MERSEBURG**  
An beiden Feiertagen:

**FEST-DINERS**  
Nachm. u. Abends  
**TANZ**

Orig. Schweizer Ballett - Erstklassige Kapelle  
Vornehme Hotel-Bar - Tischbestellg. 2184 - Polizeistunde 3 Uhr

**Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz**  
**Ein unbeschreiblicher Erfolg!**  
Ein Tonfilm, wie er seit Jahren nicht gezeigt - wohl aber seit Jahren gewünscht wurde!

**Grün ist die Heide**

Ein Film nach Motiven von Hermann Löns

Ein deutscher Heimatfilm - ein Film von deutscher Heide, deutschem Wald u. deutschen Menschen. Regie: Hans Behrendt.

Mit: Peter Voss, Camilla Spira, Theodor Loos, Fritz Kampers, Paul Beckers, Karl Blume

Auf der Bühne: Jagd- und Heideleder unter Mitwirkung des bekannten **Solo- u. Gesangsquartetts 'Harmonie'**

Mitglieder der Männerliedertafel 1845 - Halle a. Saale sowie des **Komponisten von „Grün ist die Heide“ Karl Blume**

Einführende Worte gesprochen von Dr. Freydank

1. und II. Festtag, nachmittags 2.30 Uhr  
**Gr. Fremden- u. Jugend-Vorstellung**  
Jugendliche unter 14 Jahren täglich zur 1. Vorstellung kleine Preise.

Beginn Werktags: 4.00 6.10 8.15 Uhr - Festtags 2.30 4.00 6.10 8.15 Uhr  
Heute am Heiligen Abend bleiben unsere Theater geschlossen.

**Größe Ulrichstr. 51**  
Ein ganz ungewöhnlicher **Riesen-Erfolg!**  
**Harry Piel**

In seinem besten Kriminal-Tonfilm:

**Schauburg**  
Ein Sieg auf der ganzen Linie.  
Die wundervolle **Gitla Alpar-Tonfilm-Operette**

**Schauburg**  
Ab Dienstag 3. Feiertag:

**Schwarze Husa**

Der erfolgreichste Tonfilm der Ufa

Mady Christians, Conrad Veidt

mit **Wolf Albach-Retty u. Otto Wallburg**

Schwarze Husaren, tolle Kerle, die das Leben lieben u. den Tod nicht fürchten, vollbringen wahnsinnige „Ausensstückchen“ daß das Herz im Leibe lacht

Schwarze Husaren, treu ihrem Befehl - Tölkchen ihre Reiterstücken - Abenteuerlich ihr Leben - Operetier ihre Liebe - Ueberbringt in ihrem Glück!

Die Jugend hat Zutritt!

**Das Schiff ohne Hafen**  
(Das Gespensterschiff)

Die Erlebnisse eines Spezialisten

Ein Sensations- und Abenteuer-Tonfilm von hinterdem Schirm und behinderter Spannung mit:

Trude Berliner, Ingrid Lindström, Charly Berger, Eugen Rex, Dr. Philipp Manning, Friedrich Kayler

Charly ein ganz hervorragendes Beiprogramm:

Festtags: 2.30 4.00 6.10 8.15 Uhr

Heiligabend bleiben unsere Theater geschlossen!

**Die oder Keine**

Ein Film von überwältigender Schönheit u. unbeschreiblichen Qualitäten.

Musik u. Schager: Otto Stransky

in den Hauptrollen:

**Gitla Alpar - Mox Hansen**

Erwachene: 54, 60, 80, 1. - 1.20 Kinder: 30, 40, 60 usw.

1. u. 2. Feiertag nachmittags 2.30 Uhr  
Gr. Fremden- u. Jugendvorstellung! Festtags: 2.30 4.00 6.10 8.15 Uhr

Heiligabend bleiben unsere Theater geschlossen!

**Schauburg**  
Der erfolgreichste Tonfilm der Ufa

mit **Wolf Albach-Retty u. Otto Wallburg**

Schwarze Husaren, tolle Kerle, die das Leben lieben u. den Tod nicht fürchten, vollbringen wahnsinnige „Ausensstückchen“ daß das Herz im Leibe lacht

Schwarze Husaren, treu ihrem Befehl - Tölkchen ihre Reiterstücken - Abenteuerlich ihr Leben - Operetier ihre Liebe - Ueberbringt in ihrem Glück!

Die Jugend hat Zutritt!

**Stadtschützenhaus**  
Franckestraße 1, Fernsprecher Nr. 23572

empfiehlt zu Weihnachten im behaglich eingerichteten **Wein- u. Bierrestaurant** seine besonders gut zubereiteten **Fest-Diners** zu RM 1.50, RM 1.80 und RM 2.50

Außerdem reiche Auswahl auf der Tageskarte  
Weine u. Biere etc. sind gut gepflegt

**HANSBUCHHOLZ**  
Hauptbahnhofs-Wirtschaft  
Halle (S.)

**Silvester-Feier**  
Künstler-Konzert  
Reichhaltige Speisekarte  
Zeitgemäße Preise

**Zoologischer Garten**

**Billige Ferienwochen**  
vom 23. Dezember bis 1. Januar.  
Eintritt: Erwachsene 50 Pfg. Kinder . . . 25 Pfg.

An beiden Feiertagen  
von 11-1 Uhr **Frühschoppen-Banden- u. Konzert** der Orchester „Edelweiß“ und „Tannhäuser“

4 Uhr **Nachmittags-Konzert** des großen Zoo-Orchesters. Dir.: Bruno Pflitz

abends 8 Uhr **gr. Gesellschaftstanz** mit freiem Eintritt

Voranzettel:  
**Grosse Silvesterfeier**  
verbunden mit einem kleinen Weibabend  
Große Überraschungen und Gratis-Verlosung  
Kommen Sie, wir halten was wir versprechen!

Zu Weihnachten auf die **BERGSCHEKE**

1. und 2. Feiertag nachmittags **großes Familien-Kaffee-Konzert** abends **großer Weihnachts-Ball** mit künstlerischen Darbietungen

3. Feiertag vormittags 11 Uhr **großes Frühschoppen-Konzert** unter Mitwirkung holländischer Gesangsvereine

3. Feiertag nachm. die **beliebte Kaffee- und Pa. Gedeck-Exhib.** Bier, Anstich, gute Kaffeebrühe (Tasse mit 30c)

**Schurigs Waldkater**

**I. Feiertag: 2 Konzerte** der Haus-Kapelle

**II. Feiertag: 2 Konzerte** der Haus-Kapelle

**III. Feiertag: Streichkonzert** des Selter-Orchesters (Stahlhelm-Bundkapelle), Leitung: Musikmeister Selter

**Mittwoch: Konzert** Tanz-Einlagen

**Donnerstag: Tanz-Tag**

Beginn 15<sup>30</sup> und 19<sup>30</sup> Uhr. - Eintritt frei

Tischbestellungen zur Silvesterfeier werden entgegengenommen.

**CAPITOL**

Zu den Feiertagen: **Fritz Kampers - Paul Hörbiger Paul Heidemann** in dem Müllerschwank

**3 von der Kavallerie**

Heute, 3 Uhr nachmittags:

Die 2. Weihnachtsfeier für Jung und Alt! Die größte erste Weihnachtsfeier war ein Erlebnis! Da strahlen die Kindererger!

Jedes Kind erhält ein Geschenk!

An den Feiertagen 2 Uhr nachmittags

Jugendvorstellung

4<sup>20</sup> 6<sup>10</sup> 8<sup>30</sup>

**Waldbadgaststätten Leuna**  
An beiden Weihnachtsfeiertagen  
**Kaffeekonzert**

Kapelle: Heide-Weber-Schwenke  
Tischbestellungen für die Silvesterfeier schon jetzt erbeten, Telefon Merseburg 3284

Wer verliert man die gemächlichen Stunden?  
**Im Gasthaus zum Hafen** bei der **MER-LOCKE**  
An beiden Feiertagen ein **großes Unterhaltungskonzert**. Ein gut Glas Bier und frohe Laune, überzeuge dich, das wirst du staunen!

**Schwarzkröten Restaurant**  
Burgstr. 7 Am Heilig-Abend Treffpunkt der Junggesellen am 1. und 2. Feiertag  
**Frühschoppen u. Abend-Konzerte**

**Promenaden-Kaffee**  
1. und 2. Weihnachts-Feiertag  
**Frühschoppen-Konzert 4 Uhr Tee / Tanz**

**Neumarkt-Schützenhaus**  
Weihnachts-Ball  
Silvester:  
Silvester-Ball

**Flugplatz-Kasino**  
1. Feiertag, Zentralverein Müllitz, von 10-3 Uhr Konzert und Tanz  
2. Feiertag, Musik und Tanz bei 9. W. Begler.

**Gaststätte Hubertus**  
FRÜHER SCHILLERS GARTEN  
An der Heide, Einsetzung der Linie 4 / Telefon-Nr. 8651

1. u. 2. Feiertag nachm. u. abds. **Unterhaltungs - Musik mit Tanz**

**Gasthaus Büschdorf**  
Hauptstraße der Linie 5  
1. Weihnachtsfeiertag nachm. 3 1/2 Uhr **Konzert** von 7 Uhr an **Großer Ball** vom Radfahrer-Verein Wandler.  
2. Feiertag nachm. von 3 1/2 Uhr an **Konzert mit Familien-Tanz** Eintritt frei 5-7 Uhr an B a 11 wozu einladet R. Modler.

**Weihnachten im Volkspark**  
An beiden Feiertagen, vorm. 11 Uhr Im Café:  
**Frühschoppen-Frei-Konzert**

Im großen Saal:  
1. Feiertag: **Sport - Matinee**  
2. Feiertag: **Gesangs-Konzert** (Abt.-Säng.-Volkspark)

An beiden Feiertagen im kleinen u. großen Saal:  
1. **Weihnachtsball**  
Im Café-Restaurant nachm. **Unterhaltungs-Frei-Konzert**  
Ab 10 Uhr: **Numerus-Stimmung-Tanz**  
Anerkant gute Küche Getränke gutgepflegt u. preiswert. - Nur im Volkspark lebt man gut u. billig! Alle Räumlichkeiten sind gut geheizt. th

**Waldbadgaststätten Leuna**  
An beiden Weihnachtsfeiertagen  
**Kaffeekonzert**

Kapelle: Heide-Weber-Schwenke  
Tischbestellungen für die Silvesterfeier schon jetzt erbeten, Telefon Merseburg 3284

**Weihnachten im Volkspark**  
An beiden Feiertagen, vorm. 11 Uhr Im Café:  
**Frühschoppen-Frei-Konzert**

Im großen Saal:  
1. Feiertag: **Sport - Matinee**  
2. Feiertag: **Gesangs-Konzert** (Abt.-Säng.-Volkspark)

An beiden Feiertagen im kleinen u. großen Saal:  
1. **Weihnachtsball**  
Im Café-Restaurant nachm. **Unterhaltungs-Frei-Konzert**  
Ab 10 Uhr: **Numerus-Stimmung-Tanz**  
Anerkant gute Küche Getränke gutgepflegt u. preiswert. - Nur im Volkspark lebt man gut u. billig! Alle Räumlichkeiten sind gut geheizt. th

**Waldbadgaststätten Leuna**  
An beiden Weihnachtsfeiertagen  
**Kaffeekonzert**

Kapelle: Heide-Weber-Schwenke  
Tischbestellungen für die Silvesterfeier schon jetzt erbeten, Telefon Merseburg 3284

**Weihnachten im Volkspark**  
An beiden Feiertagen, vorm. 11 Uhr Im Café:  
**Frühschoppen-Frei-Konzert**

Im großen Saal:  
1. Feiertag: **Sport - Matinee**  
2. Feiertag: **Gesangs-Konzert** (Abt.-Säng.-Volkspark)

An beiden Feiertagen im kleinen u. großen Saal:  
1. **Weihnachtsball**  
Im Café-Restaurant nachm. **Unterhaltungs-Frei-Konzert**  
Ab 10 Uhr: **Numerus-Stimmung-Tanz**  
Anerkant gute Küche Getränke gutgepflegt u. preiswert. - Nur im Volkspark lebt man gut u. billig! Alle Räumlichkeiten sind gut geheizt. th

**Waldbadgaststätten Leuna**  
An beiden Weihnachtsfeiertagen  
**Kaffeekonzert**

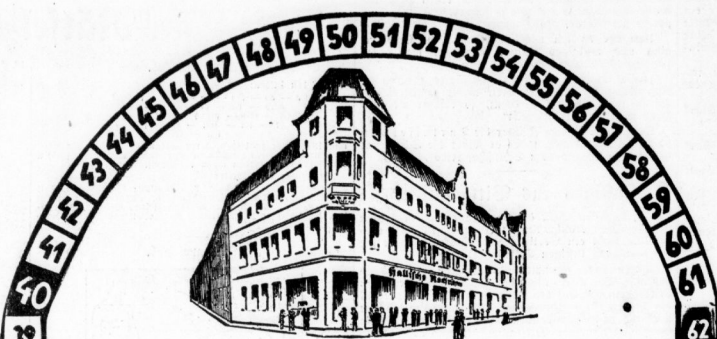
Kapelle: Heide-Weber-Schwenke  
Tischbestellungen für die Silvesterfeier schon jetzt erbeten, Telefon Merseburg 3284











# Wie die Hallischen Nachrichten entstehen

Ein lehrreiches Würfelspiel für unsere Leser

Der Satz für Klein- und Groß-Anzeigen ist der Maschine nicht zu eigen; Hier schafft der Setzer mit der Hand Und wählt aus reichlichem Bestand Von Schriften, Linien, Ornamenten Nach dem Geschmack des Inserenten.



Doch auch, wer zur Zeitung kommt, Hört, was zum Nutzen ihm und frommt, Der Mann am Inseratenschalter Gibt Rat ihm als der Sachverwalter, Schickt, wenn der Inhalt einwandfrei, Das Inserat zur Setzerei.

Der Mann, der dann den richtigen Satz Einreicht an den bestimmten Platz Mit Überschrift und Zubehör, Das ist der tüchtige Metteur; Die Seite, die von ihm behandelt, Wird in die „Mater“ dann verwandelt.



Textsatz und Satz der Inserate Sind nicht von vorweg akkurat; Der Setzerteufel, dieser Wicht, Scheut sich vor einer Bosheit nicht; Jedoch der brave Korrektor, Der nimmt die Fehler alle vor.



Im ganzen mitteldeutschen Land HN als größtes Blatt bekannt, Darüber gibts nur eine Meinung: Wer inseriert, wählt diese Zeitung; Und wünscht man Auskunft: jederzeit Steht ein Vertreter sprunghbereit.



Mit allergrößter Wirkungskraft Die HN-Kleinanzeige schafft, Drum inseriert in unserm Blatt, Wer irgendwelche Wünsche hat; Und jedem ist der Wert auch klar, Wer einmal Inserent schon war.

Wie roll'n und dreh'n sich hier die Walzen Sie drucken, zählen, bündeln, falzen; Und sei die Zeitung noch so dick, Bis an die 70 000 Stück, Druckt in zwei Stund' die Rotation, Und abgezählt sind sie auch schon.



Sodann wird schnell und unverdrossen In Blei die Mater abgegosen; Der Stereotypour den Guß Herstellen und auch prüfen muß, Er gibt ihn dann mit erster Miene Zur mächtig'n Rotationsmaschine.



Fast hundert Zeilen ohne Hetzen, Vermag pro Stunde abzusetzen Der Setzer, meisternd mit Bravour Der Setzmaschine Tastatur; Fast 20 000 Mark, man merkt, Kost' so ein Typen-Wunderwerk.



Von einem Dutzend Redakteuren, Die alle zum Betrieb gehören, Hat jeder sein bestimmtes Feld, Das er verwaltet und bestellt, Er prüft den Einlauf nach der Reih' Und schickt ihn dann zur Setzerei.

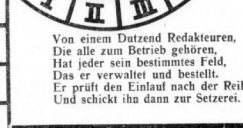
Schon saust sie los, die Zeitungsfrau, Sie kennt die Leser ganz genau, Sie eilt, sie rennt im schnellsten Trab, Daß die HN man zeitig hab'; Das Blatt, fast warm noch von der Presse, Erwartet jeder mit In'tresse.



Ein Bündel sieht man nach dem andern Vom Drucke zum Versandraum wandern, Auch dort ist alles schon im Gang; Man nimmt die Bündel in Empfang Und gibt sie ohne viel Besinnen Den sprunghbereiten Trägerinnen.



Was sich ereignet, wird der Zeitung Gemeinlet durch die Fernsprecheitung Durch Radio und Telegraph, Es schreibt dies auf der Stenograph, Und was er aufnahm, nach Gebor, Gibt er sodann dem Redakteur.



Seht, wie die Leser glücklich sind! Sie wissen, Vater, Mutter, Kind; Auf uns're HN ist Verlaß, Sie bietet einem jeden was; Und heute gar, 's ist wirklich viel, 'ur Unterhaltung dieses Spiel.

H  
N  
ü  
b  
e  
r  
a  
l  
l  
i  
n  
S  
t  
a  
d  
t  
u  
n  
d  
L  
a  
n  
d

## Spielregel

An dem Spiel können sich beliebig viel Personen beteiligen. Erforderlich ist ein Würfel, ferner für jeden Mitspieler eine Setzfigur (an ihrer Stelle können auch verschiedene Knöpfe verwendet werden). Nun wird der Reihe nach gewürfelt; wer die meisten Augen gewürfelt hat, beginnt. Jeder Spieler darf nur einmal, nur wer eine Sechsz würfelt, darf zweimal würfeln; dann rückt er immer um die Augen vor, die der Würfel bei seinem Wurf anzeigt. Kommt ein Spieler auf eine schwarze Nummer, wie 5, 10, 15, 20 usw., so muß er zunächst das unter dem dazugehörigen Bilde verzeichnete Sprüchlein laut und deutlich vortragen und dann seinen Spielweg um das Bild nehmen. Wer zuerst Nummer 100 erreicht, ist der Sieger. Der Spieler muß aber genau auf 100 kommen. Steht er z.B. auf Nr. 97 und würfelt eine Fünf, so rückt er drei Nummern vor und zwei zurück, kommt also auf Nr. 98; wirft er dann aber das nächstmal eine Zwei, so hat er 100 erreicht. Anfang des Spiels bei Nummer 1. — Beim Lesen der Verse den Ziffern und Pfeilen folgen.

Nachdruck des Spielles verboten.

Copyright by Lux, München 2 B. S. 6.

Kleben Sie diese Seite mit dem Würfelspiel auf ein Kartonblatt. Sie werden dann lange daran Ihr Vergnügen haben.

# Weihnachts-Darstellungen im Moritzburg-Museum

Von Museumsdirektor Professor Dr. A. J. Scharaf, Halle

Wir besaßen in unserem Moritzburgmuseum eine Reihe von Weihnachtsdarstellungen, von denen die erste in die Zeit der Frühgotik fällt, die letzte der Zeit unserer Tage angeht. Zwischen liegt eine Darstellung der Anbetung des Kindes aus der Zeit umherwandelnde um 1500 und eine Anbetung der Hirten gegen Ende des 17. Jahrhunderts. Es mag vielleicht für den Leser von Natur- und kunsthistorischem Interesse sein, sich diese verschiedenen Darstellungen deselben weihnachtlichen Vorganges einmal etwas näher anzusehen.

Der erste Vorgang — eine Anbetung der Könige — auf einem Bildbuche stammt aus der Zeit vom Ende des 13. Jahrhunderts. Es ist eine reine Bildbuchdarstellung, d. h. es wird kein Versuch gemacht, die runde Körperhaftigkeit der dargestellten Personen oder eine plastische Verbindung oder eine besondere Betonung der Gestalten wiederzugeben, die Figuren selbst stehen nicht auf dem festen Boden, sind also nicht nach der Erde hin orientiert. So wie es nach der mittelalterlichen Anschauung vor Gott seinen Anfang und sein Ende gibt, so wie für Gott alles ein- und allmächtig gleich ist und der Weltmaßstab der Dinge von der Höhe der Engelheit her genommen ist, so ist auch die Ordnung und Anordnung des Bildes der damaligen Zeit ganz auf dieses Ziel gestellt. Denn nicht das Betonen an der Einzelerscheinung Mensch ist wertvoll, sondern nur die Zeithaftigkeit an dem Geiste Gottes, also das, was über das Besondere hinausweist, nicht das Jeweilige bei der Betrachtung wert, da es ja nur eine Stelle bestanden hat und somit der Veränderung und Vergänglichkeit anheimgegeben ist. Auch darf der Mensch nicht so dargestellt werden, als ob man um ihn herum sehen könnte, als ob es ein Vor- und ein Rückwärts gäbe, eine Vorder- und eine Rückseite, einen Vorder- und einen Hintergrund. Der Mensch ist einräumig festgelegt als Träger einer geistigen Bedeutung. Die Eingriffsfläche gibt es darzustellen.



Die Anbetung der Könige  
Küchentisch eines Knechtens. Vor 1300

geschult, sondern an den Raum, wodurch eine härtere räumliche Spannung entsteht zwischen dieser Mittelgruppe und dem Mittelteil des letzten Bogens. Diese Spannung wird farblich nach und nach durch die freudige Grün des ersten Vorgesetzten abgemildert und in ein tiefes Violett. Dieses Violett in Verbindung mit dem härter werdenden Gold über der Generalfarbe des Rot manbelt den ersten Barabard um in den der Feierlichkeit. Unter dem Eindruck dieser feierlichen Spannung hebt der zweite König wiederum den Arm nach oben und weist auf den großen aufsteigenden Stern oberhalb des dritten Vorgesetzten, während der dritte König unter der Macht dieses Vorgesetzten niederfällt und seinen Blick hinab auf der Mutter mit dem Kind. Diese Mutter mit dem Kind gibt sich wieder in sich geschlossen wie eine Fürstin da; aus dem strahlenden Gold des



Anbetung der Hirten

Von einem Silberhumpen des halbsagen Meisters August Hoffe. Vor 1700

Stellenbildes und des Gewandes leuchtet das Blau der Himmelstafel auf, leuchtet hinüber auf den stehenden König, dessen Saar und Bart von demselben Blau unterstrichen, während das Kind auf dem Schole der Mutter mit einer einfachen sportlichen Armabewegung das Gesicht des Königs berührt und damit entgegenkommt.

Die zweite Weihnachtsdarstellung führt uns rund 200 Jahre weiter in die Zeit um 1500. Inzwischen hat der Mensch den Eigenwert der körperlichen Materie, des Stoffes, entdeckt. Der Stoff, der im Mittelalter nur einen bedingten Wert hatte, insofern er Träger und Gefäß geistiger, d. h. göttlicher Kräfte war, an sich aber verdinglich und deshalb nicht darstellenswert war, ist in der Zwischenzeit selbstherrlich geworden. Der Stoff braucht keine Bedecktheit nicht mehr in Anlehnung an das Göttliche darzutun, sondern trägt sie in sich selbst. Dieser Stoff jedoch ist



Die Geburt Christi

Aus einem Hügel von Altarstein in Notensteinbach (Kreis Querfurt). Um 1500  
(jetzt Stadt. Moritzburg-Museum, Halle)

nicht einseitig im Sinne des mittelalterlichen Geistes, sondern vielfältig. Er ist nicht einräumig, sondern mehrdeutig. Er ist nicht abgeschloffen, sondern nicht fähig Anlehnung und Weiterentwicklung. Zur Erkenntnis wird uns die Eigenmächtigkeit des Stoffes gebracht durch die natürliche Vielschichtigkeit der Sonne — im Gegensatz zu der übermännlichen Vielschichtigkeit des Lichtes, den Schatten. So kommt es, daß die Stoffmaterie identisch ist mit der Licht- und Schattenwiedergabe. Gewandt aber wird die Vielräumigkeit von Licht- und Schatten durch den jeweiligen Standpunkt des schauenden Menschen; das was dem betrauernden Auge am nächsten ist, wird am größten dargestellt, das, was von ihm am entferntesten ist, wird am kleinsten dargestellt. So ist also gerade der jeweilige Standpunkt entscheidend für das Aussehen dieser ungewonnenen Natur. Die Merkmale des Jeweiligen und des Besonderen, fars des Individuellen werden auf diese Weise Ausgangspunkt dieser neuen modernen Materie.

In dem Bild der Anbetung des Notensteinbüchener Altars findet ganz im Vordergrund eine junge Frau. Der Aufbau der Materie ist durch die organisch anatomische Struktur des Körperbundes mit einer bestimmten individuellen Ausprägung. Die frühere Weltstellung ist bedingt durch den stofflichen Zusammenhang der Mittelteile von Gesicht und Händen, des Saars und des Vorderkopfes. Dieser jungen Frau gegenüber findet der alte Mann, dessen linke Hand einen Vorzeichen umfaßt, der genau so anatomisch individuell wie derjenige ist wie die menschlichen Naturen, und dessen Rechte das müde schlafende Kind hält. Während diese beiden Figuren die von allen Zeiten verloren gebliebenen Seiten auf uns eindrückende Fandhaft ausdrücklichen zurückhalten müssen, da ja die räumliche Geschlossenheit der früheren Zeiten verloren gegangen war, wird der Blick nach rückwärts in durch die Materie und durch die beiden Einzelheiten abgegrenzt und auf die Stelle hinlenkt, wo wir das Kind auf der Erde liegend finden. So muß also

der Künstler aus der Vielfältigkeit des gesamten Bildes den Hauptvorgang familiär ablesen und aufbauen, weil wir sonst an dem Hauptvorgang vorbeiziehen würden. Aber auch so genährt uns das gesamte Bildgeschehen nur eine kurze Zeit der Betrachtung; dann wird unser Blick über die Mauer hinweggezogen. Er wandert den Weg entlang, an den jenseits vorbei zu den grün umflämmten Hügeln der bergigen Landschaft, zu den schwarzen weichen Wäldern im hügeligen Himmel und genährt uns an den Schönheitsreicht, der gleichzeitig mit der Anerkennung des Stoffes in uns erwacht. Der Materie führt uns weiter im Kreis des Dintergrundes. Wir erblicken auf einer grünen Höhe das aufsteigende Rot eines Schäfers mit seinen weißen Schafen, dem der Engel die Weisheit bringt, und werden auf diese Weise wieder an das Hauptgeschehen des Bildvorganges erinnert und in den Vordergrund zurückgeführt, wo

humbert. Das solche Darstellungen auf Trübsamen angebracht wurden, zeigt uns, wieviel religiöse Vorstellungen in das weltliche Leben eingebracht waren, aber auch umgekehrt: wieviel das Religiöse verweltlicht worden war. Denn das ist das Ende der Barockzeit; daß bei diesem Verlauf der Verweltlichung der Stoffe der Welt immer mehr verflüchtigt wurde, und daß an die Stelle des Geistes die Bemut und schließlich die Verweltlichtung trat.

Gegen diese „geistige Nüchternheit“, wie E. T. Hoffmann einmal sagt, die es fertig bringt, auf der Welt einen großen Automatismus zu schaffen, merkt sich die Romantik. Diese Romantik erblickt wiederum das weltliche Reich, das Reich des Gefühls-



Weihnachtsmorgen

Von Emil Nolde (geb. 1867) gemalt 1921

lebens und mit diesem Reich eine vollkommen veränderliche neue Welt. Der Stoff interessiert den Romantiker nicht mehr um seiner selbst willen, in seiner selbständigen Bedeutung, sondern nur insofern, als er Träger bestimmter geistiger Kräfte ist. An Stelle der alten körperlichen Anatomie legt er eine neue geistige Anatomie. Für ihn besteht die Welt aus einer grobartigen Verflechtung geistlich-gefühlsmäßiger Impulse und für ihn handelt es sich darum, diese neu gewonnenen Welt hinauszu zu geben. Nach heute stehen wir im Reich dieser vielbewunderten und vielgeschmähten Romantik, und nur aus diesen Vorzeichen heraus ist unsere moderne Kunst und der Weihnachtsmorgen von Emil Nolde zu erklären. Das Rot des neugeborenen Kindes verwandelt sich hier oben in die aufleuchtende Farbe lauchender Engel, die mit ihren unbeholfenen kindlichen Körpern in röhrender Weile die Luft durchschneiden, und deren Freude bis an die Grenze der Schmerzhaftigkeit geblieben wird, wenn man die schwere Schwerkraft der Erde mit sich hinaufnimmt, über das dieser glühende Klang unbefangener hinweggeht, die Rotzennung und Erhaltung des Lebens über dem Einzelsinn und Einzelgefühl steht. Durch diesen höchst dramatischen Bildvorgang hindurch scheint das Grün des Himmels. Dieses Grün teilt sich beinahe in die Höhe verdrängen, so daß die Palmen wie Kerzen ihr grünes Licht über den Hirten auf dem Höhe leuchten lassen. Dieses Grün wird immer schweibender, je mehr es sich der Gruppe der Mutter mit dem Kinde nähert. Aber aus dem letzten Strahle der Engel deutet sich einer tiefer herab, so daß ein Abwärts der überfließen läßt, die stillen Weidauer erfüllt und dem hellen Klang des Vordergrundes zum verblühenden Abfluß bringt.



Anbetung der Könige

Von einem Silberhumpen des halbsagen Meisters August Hoffe. Vor 1700

Rundfunkbericht

15. bis 21. Dezember 1932.

Heiterer, vor allem das Weihnachtsfest, sind unvorstellbar ohne die Wände nach Erleuchtung der materiellen und auch zum Teil geistigen Bedürfnisse...

Montag verlebten den Hörer in das Gebiet der mitteilendsten Entlegenheitsdörfer. Die Worte der Winterkinderwelt...

Programm der hallischen Lichtspielhäuser

Grün ist die Heide - C.T am Riedelpfad - Das hat zum Stoffeisen gemessene Wände...

Die - oder keine - C.T. Scharber

Die entscheidende Zusammenkunft 'Die oder keine' mit Otto Alpar und Max Ganten...

F. P. 1. antwortet nicht

Die deutsche Filmproduktion kommt zum Schluss des Jahres mit einem Berg ganz formatlos heraus...

Drei von der Kaballerie

Die Renaissance der Ritter-Ruhmsucht wurde durch die Kaballerie 'Amber vom Capitol'...

Der Geiz der Waise

Die Renaissance der Ritter-Ruhmsucht wurde durch die Kaballerie 'Amber vom Capitol'...

Tom rednet ab

Das Offen-Theater bringt am ersten und zweiten Freitag ein Doppelprogramm...

Mädchen in Uniform

Die entscheidende Zeitung 'Mädchen in Uniform' am Montag...

Die Geier rufen

Der Zweite-Pilger 'Die Geier rufen' greift ein seltenes Bild...

Die Geier rufen

Die Geier rufen, die Geier rufen, die Geier rufen...

Die Geier rufen

Die Geier rufen, die Geier rufen, die Geier rufen...

Die Geier rufen

Die Geier rufen, die Geier rufen, die Geier rufen...

Die Geier rufen

Die Geier rufen, die Geier rufen, die Geier rufen...

Die Geier rufen

Die Geier rufen, die Geier rufen, die Geier rufen...

Leipzig hatte am vergangenen Donnerstag das repräsentative Gemanhauskonzert unter Bruno Walter...

Der Sonntag gab eine Erklärung der Bemerkungen der ersten Rundfunk- und der Winterfestveranstaltungen...

Rundfunk - Programm

- Sonntag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeier) 5.30 Uhr: Christliche Unterrichts- und Schulm. im Erzbischöflichen...

Ist das nicht wundervoll? Ja, das ist wundervoll!

Die Firma RADIO-SCHNORR hat auf vielseitigen Wunsch den Umtausch von abgelaufenen Schallplatten für kurze Zeit verlängert...

Kommen Sie sofort zu RADIO-SCHNORR

- 12 Uhr: Mittagskonzert des Leipziger Zehnbläserorchesters: Dirigent: Theodor Blumner...

Montag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeier)

- 5.15 Uhr: Rundfunkkonzert: 7 Uhr: Rundfunkfest des Gewerkschaftsorchesters Leipzig...

Dienstag, 27. Dezember

- 6.15 Uhr: Rundfunkkonzert: 6.30 Uhr: Rundfunkfest der Leipziger Zehnbläserorchesters...

Die neuesten Rundfunkgeräte Telefunken, Heude und andere Marken werden unverzüglich vorgefertigt im Platanenhof B. Doll, Gr. W. d. Str. 33/34

RADIO LEPTHEIN 'Radio-Exakt' Leipzig, Silesia 23, Dezember 1932. Bewährte Geräte, Sprerke, außer. Fachwerkstatt.

# Sekretärin Vera

Roman von Grete v. Urbanitzky

Copyright 1930 by Adolf Sponholz Verlag GmbH, Hannover

## 12. Fortsetzung.

Die Dame stand auf. Sie überreichte Vera um eine Kopplage und hatte etwas sehr Süßes und Gemüthenes in ihren Händen, das Vera sofort für sie einnahm.

„Dankend haben Sie mir gegeben?“ fragte die Dame und sah Vera an ihrer Seite. „Dankend überlassen Sie mir das, was Sie mir geben, doch ein Lichtlein leuchte. Auf kleinen weißen Decken stehen Schüsseln mit allen möglichen Gerichten, und auch Vera hatte vor sich einen Teller auf dem ein Stückchen und neben ihm eine Schale stehen. Ein großer Schinken stand eingepackt in einem Silberpapier und Vera entdeckte Parmesanbrot, Buttergebäck und eine Schüssel Obst.

„Wollen Sie porridge?“ fragte Mrs. Hardy und was auf einen Teller, der vor ihr stand und mit einem merkwürdigen grauen Brei gefüllt war. „Danke, nein“, antwortete Vera beiseite und entsetzt.

„Dann nehmen Sie vielleicht geröstete Früchte?“ fragte Mrs. Hardy meier und hob eine silberne Schale von einer Schüssel. Vera lagte nicht ein.

„Nun erzähle Sie mir einmal von Ihrer Reise. Hat die Dame, und Vera begann daraufhin zu erzählen.

Der singende Geselle erhalten den bisher erschienenen Teil des Romans nachgelesen.

„Aahen, weil sie dabei Gekostet hatte, ihre Gefühle zu betrachten. Die kleine Mama hätte sicherlich gefunden, daß Max Hardy ein wenig merkwürdig aussehe mit dem schwarzen, immer zu hängenden Haar, das ihr in die Stirn fiel, mit dem ebenso dunklen großen Kinn, die tiefe Kehle, die noch gewaltig anstarrte und dem breiten, knorren gekrümmten Mund, der in merkwürdiger Gegenheit zu dem blaß gepuderten Gesicht stand. Aber Veras Mutter blieb sicherlich auch schweigend, die hochgewachsene Engländerin in ihrem schwarzen Taubstiefel, mit der weißen Einfassung des Halsausfalls und den weißen Manschetten sehr vornehm und höflich unter anstößigen, mit dem unmaßigen breiten Kinnbänder, die in dunklen Farben schimmerten und die, wie Vera schätzte, sicherlich nicht eck waren, wäre Frau Schornstein nicht ganz einverstanden gewesen.

Der Schmeißer hätte sich nicht Ihre Gutmütigkeit gefanden. Mrs. Hardy, sagte Vera. „Wir mußten lange lachen, denn merkwürdigermaßen trugen einige Gegenstände in dem Nebenraum die gleiche Straßennennung durchgeleitet, um damit Mütter anzulocken. Das ist nicht sehr bequem, aber man kann nicht dagegen machen. — Aber nun erzähle Sie, wie hat Ihnen denn Paris gefallen?“

„Dankend hat mir wenig gefallen.“ antwortete Vera. „Ich war ich doch sehr enttäuscht. Ich kann mich nicht vorstellen, daß Paris so elegant ist.“

Erkannnte sie sich auf den Hüften Max Hardys. „Nicht elegant?“ fragte sie.

„Mein Zug hatte drei Stunden Aufenthalt“, berichtete Vera weiter, indes sie tüchtig den Speifen aufsprach. „Ich hatte Zeit genug, diesen schmuggeligen Bahnhof anzusehen, der sich nicht mit dem meiner kleinen Heimatstadt vergleichen läßt, und ich ging auch hinaus auf den Platz, der vor dem Bahnhof liegt.“ Die Engländerin hob abwehrend die Augenbrauen. „Was für bühliche Gekostete ist in Paris gibt es genug. Was für bühliche Gekostete ist in Paris gibt es genug. Was für bühliche Gekostete ist in Paris gibt es genug.“

„Ich habe die Reizeprüfung gefunden und vorzuziehen.“

„Ich habe die Reizeprüfung gefunden und vorzuziehen.“

„Ich habe die Reizeprüfung gefunden und vorzuziehen.“

„Ich habe die Reizeprüfung gefunden und vorzuziehen.“

### Stellen Gesuche

Werbliche

### Vertrauensverhältnisse

Handel

### Klavierunterricht

Handel

### Privat-Tanzunterricht

Handel

### Gangstunde

Handel

### Klavier - Gesang - Theorie

Handel

### Tanz-Stunde

Handel

### Einzelunterricht zu Lied, Tageszeitung

Handel

### Eisenstift

Handel

### in Köpferbrunn-Viederbrunn

Handel

### Einzel- u. Wiederholungskurse

Handel

### Neuam Tanzschule

Handel

### Fremde Sprachen

Handel

### Lesen Sie die Kleinen Anzeigen!

Handel

### Heiraten

Handel

### Maschinenbau

Handel

### Frau Elise Gatz, Brehna

Handel

### Deale Ehemännchen

Handel

### Selbsthilfen

Handel

### Wenns juckt

Handel

### Massagen

Handel

### Massen-Gesundheit

Handel

### Arzt

Handel

### Stellungsuchende beschreiben sich immer wieder

Handel

### Fotos, Zeugnisse, Lebensläufe etc.

Handel

### Arzt

Handel

### Stellungsuchende beschreiben sich immer wieder

Handel

### Fotos, Zeugnisse, Lebensläufe etc.

Handel

### Arzt

Handel

### Stellungsuchende beschreiben sich immer wieder

Handel

### Fotos, Zeugnisse, Lebensläufe etc.

Handel

### Arzt

Handel

### Stellungsuchende beschreiben sich immer wieder

Handel

### Fotos, Zeugnisse, Lebensläufe etc.

Handel

### Arzt

Handel

### Stellungsuchende beschreiben sich immer wieder

Handel

### Fotos, Zeugnisse, Lebensläufe etc.

Handel

### Auflage rund 8000 Exemplare

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

### Die „Nürnberger Zeitung“ wird von allen Bevölkerungsklassen gelesen

Handel

# Die heutige Weinachtsnummer

schmeckt als Titelbild eine wertvolle Holzschneiderarbeit von Merseburger Dom. „Das Christkind in der Kruppe“, die Arbeit des letzten Merseburger Mönches. Welch wichtige Stimmung schenkt auch die künstlerisch wertvolle Reproduktion eines Gemäldes von Hans Pleydenwurff und ein reizendes Genrebild „Traum unterm Christbaum“.

Zwei Lichtbildstufen aus Halle und Merseburg. „Kälte in Winterhütte“ und „Weiße Charakter in Merseburg“ untermalen den weihnachtlichen Charakter dieser festlich ausgestatteten Nummer.

Der Bilderchrist „Tanzstudio“ beleuchtet den Balletmeister Wilmo Kamrath, Halle, bei seiner Arbeit.

In die malerischen Freskoberichte der Lebehener Poppy. Werde führt eine hochinteressante Doppelseite, die in lebendigen Bildern die Steinbrucharbeiten abbildet.

Ein Streifen zwischen Stolberg und Nordhausen erzählt von alten Steinkreuzen des Sidharzes, alten Sagen und Ueberlieferungen.

Denn, die im Dienste der Allgemeinheit auch am Heiligabend unterwegs sind, ist eine eindrucksvolle Bildseite gewidmet.

Die Wochenereignisse der engeren Heimat und der großen Welt sind in fesselnden Bildern zusammengefaßt.

Vor allem aber beginnen die „Illustrierten Hallischen Nachrichten“ in dieser Nummer mit dem neuen Roman von Otfried von Heinlein „Die Donnernden Wasser“. Eine packende Arbeit, die in dramatischen Wechsel der Szenen den Triumph der Technik über die Natur, den Triumph der Seele über die Maschine ergreifend gestaltet.

## BESTELLSCHHEIN

Name: \_\_\_\_\_  
Gemeinde: \_\_\_\_\_  
Postamt: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

# Illustrierte

Haltische Nachrichten heute neu und aktuell

und original in Bild und Wort

von der ersten bis zur sechzigsten Seite!

Nicht einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

# Haltische Nachrichten

heute neu und aktuell

und original in Bild und Wort

von der ersten bis zur sechzigsten Seite!

Nicht einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

Bitte einmal ganz 5 Pfennig kostet die Einzelnummer der 398. H. im Monat über die fünf Nummern beider Seiten, Eingangspreis und bei allen Zeitungsabnehmern und 398. Teilnehmern kostet die Nummer 10 Pfennig. Schließen Sie den Betrag nach heute bei 398.

# Aus Dank!

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

Ich danke sehr herzlich für die Unterstützung...

auch nicht. Ich habe es in meinem Genuß ge-  
schrieben." Mag Hardy lächelte wieder laut und schallend. "Sie  
sind unerhört original!", sagte sie. "Ich werde Sie  
lehren, einen Mann zu brauen. Dazu braucht  
man keine Matura. Es kommen nämlich Freun-  
dinnen zu mir, und da liebe ich es, wenn meine  
Sekretärin ein wenig die Douneuse mocht, wenn sie  
den Cocktail vor dem Hund freibreit und nach dem  
Essen die Zigaretten raucht. Ich mag es nicht, wenn  
die Dienboten im Zimmer sind."  
Vera verstand. Was man hier von ihr verlangte,  
war offenbar, ein wenig das Hausbündchen zu  
spielen. Nun, das würde ihr nur Vergnügen  
machen. Uebershaupt fand sie Mag Hardy einfach  
entzückend.

Zum Hund erschienen zwei Damen, von denen  
die eine noch um zwei Jahre älter als Vera war.  
"Miß Guangelina Scott — meine Sekretärin  
Vera Thoringen," stellte Miß Hardy vor. Und  
dann wies sie auf den zweiten Gast, eine kleine  
rundliche Dame mit einem unendlich gutmütigen  
Gesicht. "Miß Vera Dunbar," erklärte sie. Die  
beiden Gäste begannen langsam von Verlegenheit  
und Scham zu sprechen, und Vera, die die  
gefüllten Cocktailgläser herumreichte, empfand tiefe  
Gehörlichkeit. Aber, den Engländerinnen in Deutsch-  
land war offenbar gar nicht zu trauen. Jede dieser  
Engländerinnen wurde mit Miß angesprochen, was  
doch die Bezeichnung für ein Fräulein war, und  
dann redeten sie von ihren Begagnen und von ihren  
Söhnen. Erst nach einiger Zeit begriff Vera, daß  
die beiden Gäste verheiratete Frauen waren und  
eigentlich ganz anders hießen. Sie ließen sich nur  
unter ihren Schriftstellernamen, der nicht immer mit

ihrem bürgerlichen identisch sein mußte, als Miß  
ansprechen, um so anzuzeigen, daß sie in ihrem Ver-  
traue völlig unabhängig und selbständig waren. Nur  
Mag Hardy war eine richtige Miß und war un-  
verheiratet.

Es war sehr interessant für Vera, dem Gespräch  
der drei Engländerinnen während der gemeinsamen  
Abstiege und später dann im Rauchzimmer aus-  
zuhören. Nur selten machte sich eine der Damen mit  
einer Frage an sie. Und so hatte Vera Mühe zu be-  
trachten und zu lauschen und dieses ganz andere  
Leben in sich aufzunehmen, das offenbar hier selbst-  
ständig erwerbende und berühmte Frauen führten.

Am Nachmittag dieses Tages gab Miß Hardy  
der Sekretärin frei. Die überreichte ihr einen Korb  
voller Geld und erklärte ihr, wo die nächste Halls-  
feste der Untergrundbahn sei. Vera war sehr stolz,  
da sie so ganz allein auf Entdeckungen ausging. Als  
sie den Befehlungen Miß Hardys gemäß ihre Karte  
gefolgt hatte, die sie in die Nähe des königlichen  
Schlosses und der großen Museen bringen sollte,  
ging sie durch einige weite und hellen Gänge.  
Aus einem vorkam man es mit der ersten Treppe  
hinab. Hier, diese Treppe bewegte sich, Vera fand  
erst einige Zeit verblüfft und verängstigt und sah  
aufmerksam, wie es die anderen machten, um diese  
merkwürdige und gefährliche Treppe hinabzu-  
kommen. Endlich sah sie die Treppe. Es war nicht  
einfach, denn man durfte offenbar nicht stehen-  
bleiben, sonst hätte man es mit der Treppe nicht  
hinab. Aber, diese Treppe bewegte sich, Vera fand  
sich in einer tiefer gelegenen Halle an und nun  
mußte sie sich erst alles in Gedächtnis zurückrufen,  
was ihr Miß Hardy gesagt hatte, die sie es sagte,

sich einem dieser rasend schnell laufenden Säge an-  
zuvertrauen. Sie stieg ein und blinzte wie bspun-  
nelt aus den Fenstern, um aus den großen Pla-  
faten jene Tafel herauszufinden, welche die Statio-  
nen anzeigte. Endlich fand auf einer Tafel in  
großen Lettern geschrieben „Charing Cross“.

Mit Hilfe ihres Stadtplanes fand sich Vera in  
wenigen Minuten zum Trafalgar Square. Vera  
blies tiefen, blinzte zur Rechten und der  
Nationalgalerie hinüber und war sehr zufrieden  
mit sich, weil sie bis hierher gefunden hatte. Obwohl  
die kleine Mama ihr die Nationalgalerie so sehr an  
Fertig auf Befichtigung von Bildergalerien haben  
würde. Da war es viel unterhaltender trotz der  
drohenden, ein hintereinander laufenden Autos und  
der so fremd klingenden Stimmen weiterzugehen  
an den Rotationsgebäuden vorbei nach New-  
Scotland-Yard zu finden. Vera kannte so viele  
Namen, in denen das Londoner Polizeipräsidium  
eine große Rolle gespielt hatte. Aus diesem großen  
Tor heraus waren also die berühmten Detektive  
heraus, von denen die Bücher so ungemein viel zu  
berichten mußten. Die Beamten selbst sollten ja  
jemandlich bunte sein, wenn man Conan Doyle  
glauben durfte, in dessen Büchern immer wieder  
Sherlock Holmes der Polizei die richtige Fährte  
wies.

Miß Vera die Straße weiterging, sah sie ein  
hohes Gebäude in leuchtenden Formen stehen. Das  
mußte die Westminster Abbey sein. Vera tat nur  
einen Blick in die riesige Halle. Sie war entzückt.  
Sah es hier nicht wie in einem riesenhaften Anti-  
quitätenladen aus? Im bunten Durcheinander  
waren Wände und Fußböden mit Statuen, Gedenk-

steinen und Andenken besetzt. Vera ging wieder  
hinab auf den Platz und zu den Houses of Par-  
liaments. So großartig hier alles schien, Vera be-  
drückte der Reichtum an prächtigen Schmuckstücken.  
Und sie war so müde. So schlenderte sie ohne Ziel  
weiter.

Wichtig sah Vera sich am Eingangstor eines  
riesigen Parks. Sie ging tief in ihn hinein und nun  
fand sie zum ersten Mal in London, was jede Kritik  
in ihr verstummen ließ. Inmitten der riesigen Stadt,  
aus deren lebendigsten Straßen sie eben gekommen  
war, dehnten sich unendlich weite Felder und  
Wälder! Vera ließ sich auf einer Bank nieder. Es  
fühlte sich hier wie im Paradies. Sie sah über den  
Platz, und wenn man darauf wusch, daß man sich  
inmitten einer der größten Städte der Welt befand,  
konnte man glauben, daß man weit draußen auf  
dem Lande sei. Wie gut würde es der kleinen Mama  
hier gefallen, die so sehr grüne Felder und Bäume  
liebte und die sich schon so lange kein anderes Aus-  
sehen hatte gönnen können, als auf einem der  
Felder im nördlichen Teil des Stadtteils zu sitzen!

Aber viel schöner war es hier als im Stadtpark  
der kleinen Stadt, der im Herbst so häufig ein-  
stürzte. Die Bäume hatten auch hier längst ihren Blätter-  
schmuck verloren. Aber die Felder schimmerten noch  
in laubem Grün. Kinderwagen rollten ihre Wagen  
vorüber, und drüben, auf der großen Höhe, spreng-  
ten elegante Motorwagen über. (Fortsetzung folgt.)

Bedarfsartikel für  
**Säuglinge und Wöchnerinnen** billig und gut  
**Hugo Nehab** Nacht, Große Ullrichstr. 36

# Verlobungen und Vermählungen Weihnachten 1932

**Nutzen Sie unsere günstigen Möbelpreise**

**Speisezimmer 315.- bis 1400.- Mk.**  
**Herrenzimmer 250.- bis 1500.- Mk.**  
**Wohnzimmer 248.- bis 850.- Mk.**  
**Schlafzimmer 295.- bis 1000.- Mk.**

Bitte beachten Sie unverzüglich unsere großen Ausstellungsräume und überzeugen Sie sich von unseren vorrätigen Angeboten.

**Gebr. Jungblut**  
Halle, Albrechtstr. 37

**Elli Kunze**  
**Willy Stenzel**  
grüßen als Verlobte  
Reideburg Weihnachten 1932 Trotha

Statt Karten  
**Mariechen Wagner**  
**Martin Thormann**  
Verlobte  
Halle a. S. Weihnachten 1932 Diemitz

**Hotel Stadt Hamburg**

Neue Direktion: W. Krapp (früher „Haus Broskowski“)  
Neue Küchenleitung ab 17.12.32: M. Engelhardt, Küchenchef-Vertreter von S. S. „Europa“ Nord, Loyd

Die vollständige Umstellung des Betriebes auf gut bürgerliche Art ist bei der Preisgestaltung für Weine, Biere und Speisen verblüffend niedrig im Verhältnis zur Leistung.

**Weihnachts-Menü à RM 2.25, mit Fisch RM 3.-**

1. Frühstück  
Hammersuppe Trüffel  
Karpfen blau, Sahneamerrettich  
zerlassene Butter  
Vierländer, Mastgans - Rotkehl  
Fondant-Kartoffeln  
Schwedenbombe

2. Frühstück  
Doppelte Kratfbübe  
Madras  
Ostender Steinbutt mit Kaviarstunke  
à la Maitre  
à la Macédoie  
Ananas - Parfait

**Erna Schubert**  
**Kurt Gebhardt**  
grüßen als Verlobte  
Wettin Weihnachten 1932 Halle

Meine Verlobung mit Fräulein **Gesela Matzowsky**, Weeschen, beehre ich mich ergebenst anzukündigen  
**Hellmut Günther**  
Ober-Oderwitz (See), Weihnachten 1932

**Weihnachts-Menü à RM 2.25, mit Fisch RM 3.-**

1. Frühstück  
Hammersuppe Trüffel  
Karpfen blau, Sahneamerrettich  
zerlassene Butter  
Vierländer, Mastgans - Rotkehl  
Fondant-Kartoffeln  
Schwedenbombe

2. Frühstück  
Doppelte Kratfbübe  
Madras  
Ostender Steinbutt mit Kaviarstunke  
à la Maitre  
à la Macédoie  
Ananas - Parfait

**Große Silvester-Feier in beiden Sälen**

Silvester-Menü RM 5.-  
Klare Schilckräutensuppe  
Gebrühte Mastgans-Charlotte - Silvester-Überreichungsparfait

Um rechtzeitige Tischbestellung wird höflichst gebeten

**Liesbeth Pötsch**  
**Kurt Barner**  
Verlobte  
Weihnachten 1932

**Lucie Wiegel**  
**Werner Böлке**  
geben ihre Verlobung bekannt  
Fichtstr. 2 Ammendorf Blumenstr. 3  
Weihnachten 1932

**Jlse Hartmann**  
**Albert Läkemäker**  
grüßen als Verlobte  
Rathenow Weihnachten 1932 Halle-Saale

**Agnes Böge**  
**Alfred Neubert**  
Verlobte  
Ammendorf Weihnachten 1932

**Lottchen Reißner**  
**Erich Döring**  
Verlobte  
Brandenburger Str. 7  
Ludwig-Wucherer-Str. 1  
Weihnachten 1932

Im Namen beider Eltern geben ihre Verlobung bekannt  
**Cilly Fallnich**  
**Rudolf Schliebner**  
Gerichts-Referendar  
Halle, Freilichtplatz 4, Weihnachten 1932

Statt Karten  
Die Verlobung ihrer Tochter **Charlotte** mit Herrn **Heinrich Toedtmann** zeige hierdurch an  
**Hugo Schröter u. Frau**  
Olga geb. Schiller  
Halle (Saale), Friedrichstraße 8  
Weihnachten 1932

**Rudloff Sachse**  
**Elly Sachse** geb. Stumpf  
Vermählte  
Halle (Saale) Weihnachten 1932

**Emmy Kühn**  
**Heinz Schmidt**  
VERLOBTE  
Seegebna b. Bergwitz, Halle (Saale) Hirtenstr. 14  
Weihnachten 1932

**Ursula Binder**  
**Heinz Sauer**  
Verlobte  
Weihnachten 1932

**Wilhelm Creuzberg**  
**Ursula Creuzberg**  
geb. Dick  
Vermählte  
Halle (Saale), Heilig-Abend 1932  
Magdeburger Str. 8

**Anni Engler**  
**Willy Boblenz**  
grüßen als Verlobte  
Strenz-Naundorf Weihnachten 1932

**Elli Lohmann**  
**Walter Jaucus**  
Verlobte  
Halle Weihnachten 1932 Schönitzstr. 1

**Ida Kühn**  
**Karl Madl**  
grüßen als Verlobte  
Gerbitz Weihnachten 1932 Löbejün

**Gertrud Püschel**  
**Georg Jacob**  
Verlobte  
Weihnachten 1932

**MöBELFABRIK CHAUPTMANN**

Statt Karten  
Die Verlobung unserer Tochter **Regina** mit Herrn **Hans Barg** aus Danzig be-  
zogen wir hiermit anzukündigen.  
**Emil Pröttsch u. Frau**  
Anna geb. Dilze  
Schwartzsch bei Orbers  
Weihnachten 1932

**Toni Ohme**  
**Bruno Höpfner**  
Verlobte  
Fräulein a. P. Halle (Saale)

**Erna Drieselmann**  
**Max Klett**  
Verlobte  
Halle (Saale), Weihnachten 1932

**Elisabeth Hündorf**  
**Kurt Henrich**  
Verlobte  
Oppin Zellz-Aue  
Weihnachten 1932

Der Möbel-Hauptmann bringt Glück ins Haus

**HALLE-SAALE**  
KLEINE ULLRICH-STR. 36

Die Schule für Gesellschaftstanz  
**MORAN**  
Gr. Ullrichstr. 47 pt. - Tel. 28437

MOBELFABRIK  
**VEREINIGTER TISCHLERMEISTER**

HALLE (SAALE) — KLEINE STEINSTRASSE 6 — RUF 266 42

Seit 1832 nur beste  
**MOBEL**

**Martha Koch**  
**Rudi Hellwig**  
grüßen als Verlobte  
Zobertitz Görzig  
Weihnachten 1932

Alle Familien-Anzeigen in die Hallschen Nachrichten!